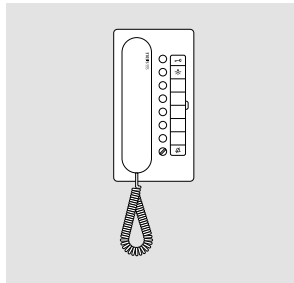


Systemhandbuch
1+n-Technik
Ausgabe 2019



Inhalt

1 1+n-Technik

Systembeschreibung	3
--------------------	---

2 Sicherheitshinweise

Gefahr	3
--------	---

3 Aufbau, Leitungslängen

1+n-Technik	4
-------------	---

Übersicht	6
-----------	---

4 Geräteübersicht

Türlautsprecher, Ruftasten	8
----------------------------	---

Versorgung, Netzgeräte	10
------------------------	----

Schalten, Steuern	11
-------------------	----

Haustelefone, Zubehör	13
-----------------------	----

5 Installation

Allgemeine Hinweise	14
---------------------	----

Siedle Vario	16
--------------	----

Siedle Einbautürlautsprecher	18
------------------------------	----

Siedle Classic	20
----------------	----

Siedle Steel	22
--------------	----

DoorCom-Analog DCA 612-...	24
----------------------------	----

Siedle Vario 2 Türstationen	26
-----------------------------	----

Siedle Einbautürlautsprecher mit 2 Türstationen	28
--	----

Siedle Vario 3 Türstationen	30
-----------------------------	----

Siedle Vario, Interner Sprechverkehr	32
---	----

Siedle Vario 1 Haupttürstation, 1 Etagentürstation	34
---	----

Siedle Vario 1 Haupttürstation, 1 Etagentürstation, Interner Sprechverkehr	36
--	----

Siedle Vario, Gruppenschaltung mit internem Sprechverkehr	38
--	----

6 Zusatzfunktionen

Gruppen-Controller GC 612-...	40
-------------------------------	----

Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-...	42
--	----

Etagen-Controller ETC 602-...	44
-------------------------------	----

Nebensignal-Controller NSC 602-...	45
---------------------------------------	----

Controller-Türöffner CTÖ 602-...	46
-------------------------------------	----

Parallelschaltung Haustelefone	48
--------------------------------	----

Diebstahlsicherung DSC 602-...	49
--------------------------------	----

Treppenhauslicht/Außenlicht	50
-----------------------------	----

LED-Ansteuerung, Potenzialfreie Tasten	51
---	----

Austausch/Erweiterung	52
-----------------------	----

7 Service

Messwerte	54
-----------	----

8 Glossar, Index	55
-------------------------	-----------

1 1+n-Technik

Systembeschreibung

Aufbau

Das adernsparende 1+n-System basiert auf einer Installation mit einer gemeinsamen Ader und einer Rufader „n“ für jeden Teilnehmer, die die Klingeltaste an der Haustür direkt mit jedem Haustelesystem verbindet. Mit diesen beiden Adern werden alle Funktionen realisiert, also Klingeln, Sprechen, Türöffnen und Schaltfunktionen. Ohne weiteres Zubehör können bis zu 8 Türstationen parallel betrieben werden.

An jedem Haustelesystem kann eine Etagenruftaste angeschlossen werden, mit der direkt an der Wohnungstür geklingelt werden kann. Die Ansteuerung des Türöffners erfolgt immer für die Türstation, an der geklingelt wurde. Innerhalb des 1+n-Systems steht ein Sprechweg zur Verfügung; mit zusätzlichen Controllern kann die Zahl der Sprechwege erhöht werden. In den Plänen liegt die gemeinsame Ader an Klemme 1 und die Rufader „n“ an Klemme 7. Beide Adern müssen im gleichen Kabel geführt werden. Klemme 7 wird im Ruhezustand über das Tastenmodul mit Gleichspannung versorgt. Solange die Klingeltaste gedrückt wird, steigt die Spannung auf den vollen Wert an.

Für die Grundfunktionen Klingeln, Sprechen, Türöffnen ist keine Programmierung erforderlich.

2 Sicherheitshinweise

Gefahr



Einbau, Montage und Servicearbeiten elektrischer Geräte dürfen ausschließlich durch eine Elektrofachkraft erfolgen.

Bei Nichtbeachten besteht die Gefahr schwerer gesundheitlicher Schäden oder Lebensgefahr durch elektrische Stromschläge.

- Bei Arbeiten am Gerät sind die Hinweise für die Netzfreischaltung zu beachten.
- Betrieb in einer Höhenlage bis 2000 m über dem Meeresspiegel.
- EN 62368-1 beachten!

In der Gebäudeinstallation muss ein allpoliger Netzschalter mit einer Kontaktöffnung von mindestens 3 mm vorhanden sein. Das Netzgerät darf nicht Tropf- oder Spritzwasser ausgesetzt werden! Für ausreichende Belüftung ist zu sorgen, insbesondere ist darauf zu achten, dass die Lüftungsschlitze nicht abgedeckt werden.

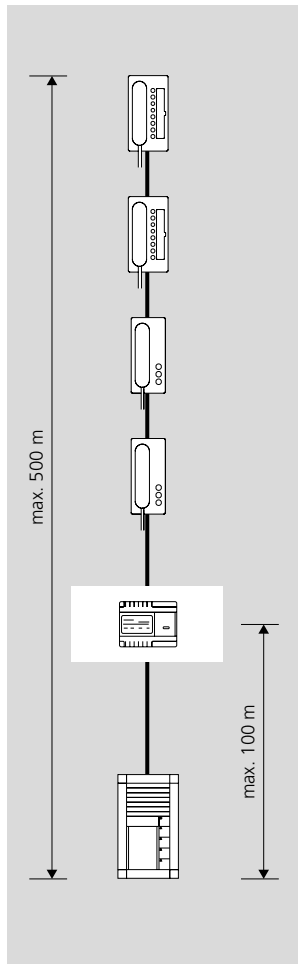
- Es ist darauf zu achten, dass der Netzanschluss in der Gebäudeinstallation mit max. 16 A abgesichert ist.
- Bei der Planung größerer (komplexer) Anlagen sollte der benötigte Verteilerplatz für die Schalttafel-einbaugeräte bei der Planung des Verteilers berücksichtigt werden.
- Fremdspannungen >30 V AC/DC dürfen nicht in die System-Teilnehmer eingeführt werden.

Geräte mit 230 V Anschluss

Nach DIN VDE 0100 Teil 410, Abschnitt 411.1.3 ist auf die Einhaltung der sicheren Trennung zwischen Systemleitungen und Netzspannung zu achten; d. h. System- und Netzadern dürfen sich nicht berühren! Das Kabel der Systemleitung (Schutzkleinspannung) so knapp wie möglich abmanteln.

3 Aufbau, Leitungslängen

1+n-Technik



Aufbau des 1+n-Systems

Die grundlegende Installation erfolgt als Stamminstallation. Türstation und Haustelefone werden in die Unterverteilung geführt. Die Installation kann sternförmig, in Baumstruktur oder als Busstruktur ausgeführt werden.

Türstation und Haustelefone werden über die Klemmen 1 und 7 miteinander verbunden. An Klemme 1 liegt die Stammader (- Potential), an Klemme 7 die Rufader. Die Klemme + dient als Bezugsklemme für die Wohnungsklingeltaste ERT sowie zur Versorgung des Dreiklang-Gongs (Klemme G) des Haustelefons Comfort.

Innerhalb der Türstation werden zur Verbindung Brücken zwischen dem Klemmenblock des Türlautsprechers und dem Klemmenblock eines oder mehrerer Tasten-Module eingelegt. Gebrückt werden Klemme 6 auf 6, Klemme 11 auf 11 und Klemme + auf + für alle Tasten-Module. Bei mehreren Türstationen ist ab der zweiten Türstation die Brücke + auf + zum Tasten-Modul nur an einem Türlautsprecher erforderlich. Je nach verwendetem Türlautsprecher sind die Klemmen b und c unterschiedlich zu brücken.

Funktionsweise

Die Ruhespannung auf den Klemmen 1 und 7 beträgt 18 V DC. Bei Drücken der Klingeltaste steigt die Spannung auf 24 V DC an und geht dann auf ca. 15 V DC zurück. Nach Abnehmen des Hörers besteht Sprechverbindung zwischen der Türstation und dem Haustelefon. Für 30 Sekunden nach Auflegen des Hörers kann die Sprechverbindung durch erneutes Abnehmen wieder aufgebaut werden. Danach fällt das System auf die Ruhespannung zurück, und die Mithörsperre wird aktiv. Die Mithörsperre sorgt dafür, dass ein Gespräch nur an dem Haustelefon angenommen werden kann, an dem es geklingelt hat.

Funktionen

- Türruf: Klingeln an der Haustür (Türstation) und Sprechverbindung
- Etagenruf: an jedes Haustelefon kann eine Wohnungsklingel (ERT) angeschlossen werden
- Türöffnen: bei Drücken der Türöffnertaste am Haustelefon schaltet der Kontakt Tö im Türlautsprecher-Modul gegen Klemme c, Dauer 3 Sekunden fest
- Licht schalten: bei Drücken der Lichttaste am Haustelefon schaltet der Kontakt Li im Türlautsprecher-Modul gegen Klemme c, Dauer 0,8 Sekunden fest.

Mit zusätzlichen Controllern sind weitere Funktionen möglich:

- Gruppen-Controller: ermöglicht internen Sprechbetrieb zwischen 6 Haustelefonen oder Parallelschaltung von bis zu 6 Haustelefonen auf einer Klingeltaste
- Etagen-Controller: ermöglicht den Anschluss von Türstationen auf einer oder mehreren Etagen
- Schalt- und Fernsteuer-Controller: ermöglicht Schalt- und Steuerfunktionen über die Haustelefone
- Türöffner-Controller: sorgt für manipulations sicheren Betrieb des Türöffners

Versorgung

Das Netzgerät NG 602-... versorgt die Türstation mit folgenden Spannungen:

Klemmenbelegung

+, -	Versorgungsspannung 24 V DC
b, c	Versorgungsspannung 12 V AC

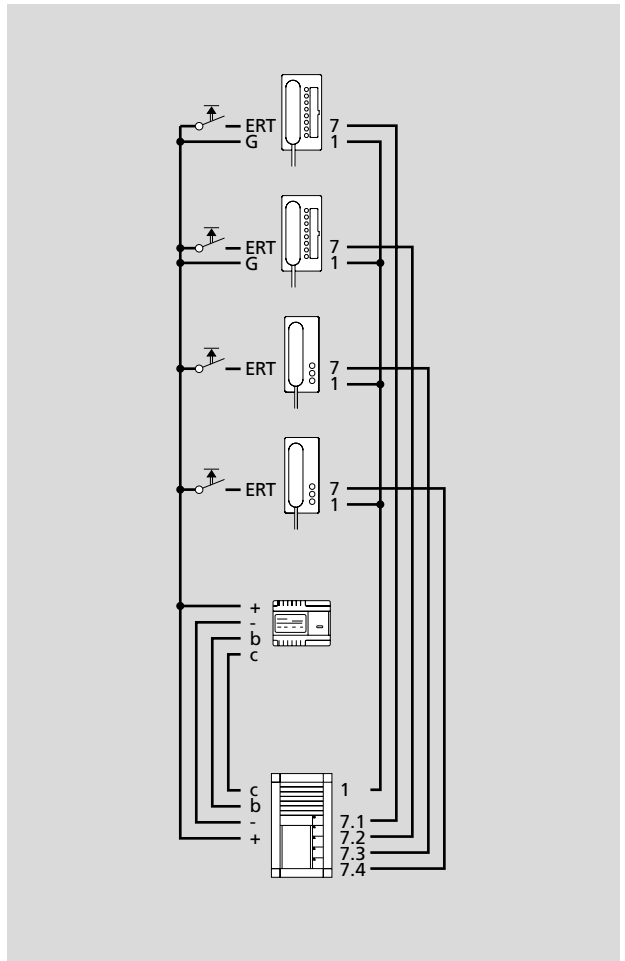
Leitungslänge

Leitungsmaterial J-Y(St)Y
oder YR-Leitung mit 0,8 mm
Durchmesser:

- max. 500 m zwischen Türstation und dem entferntesten Haustelefon
- max. 100 m zwischen Netzgerät und der entferntesten Türstation
- max. 500 m Aderlänge TLn zwischen mehreren Türstationen

Leitungsmaterial J-Y(St)Y
oder YR-Leitung mit 0,6 mm
Durchmesser:

- max. 250 m zwischen Türstation und dem entferntesten Haustelefon
- max. 50 m zwischen Netzgerät und der entferntesten Türstation
- max. 250 m Aderlänge TLn zwischen mehreren Türstationen



3 Aufbau, Leitungslängen

Übersicht

Parallele Türstationen

Bis zu 8 Türstationen können ohne Zubehör parallel angeschlossen werden. Die Türlautsprecher synchronisieren sich untereinander über die Klemmen TLn.

Parallele Haustelefone oder Zubehör

Bis zu 2 Haustelefone können parallel betrieben werden, z. B. HTS 811-... und HTC 811-... Mit dem GC 612-... können bis zu 6 Haustelefone parallel über eine Ruf Taste angeklingelt werden. Als parallele Geräte zählen auch Nebensignalgerät NS 711-... und Nebensignal-Controller NSC 602-...

Etagenruf

Jedes Haustelefon hat eine Anschlussklemme ERT für eine Etagenruf Taste. Die Etagenruf Taste (ERT) dient zum Klingeln an der Wohnungstür.

Etagentürstation

Anstelle eines Etagenruftasters ERT ist auch eine Türstation auf einer Etage möglich. Für den Anschluss einer Etagentürstation ist der Etagen-Controller ETC 602-... erforderlich.

Internes Sprechen

Die Haustelefone HTC 811-... können untereinander sprechen. Für diese Funktion ist der Controller GC 612-... erforderlich.

Steuerfunktion

Schalt- und Steuerfunktionen können von den Haustelefonen Comfort HTC 811-... ausgelöst werden. Zur Umsetzung der Steuerfunktionen ist der Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... erforderlich. Die Tasten 5 und 6 können auch als potentialfreie Taste genutzt werden. Über je einen DIL-Schalter im Haustelefon können die Tasten potentialfrei geschaltet werden. Abgriff an den Klemmen T5/T5 bzw. T6/T6.

Anbindung Telefonanlage

Eine- oder mehrere Türstationen der 1+n-Technik können mit dem DoorCom Analog DCA 612-... an die analoge Nebenstelle einer Telefonanlage angeschlossen werden. Bis zu drei Ruf Tasten können auf der Telefonanlage eine Nebenstelle oder eine Telefonnummer anwählen. Die Anwahl erfolgt über Mehr-Frequenz-Wahlverfahren MFV.

Türöffner

Jeder Türlautsprecher hat ein eingebautes Relais zur Ansteuerung eines Türöffners. Der Relaiskontakt schaltet beim Betätigen der Türöffner Taste im Haustelefon für 3 Sekunden. Es schaltet nur der Türöffner der Tür, an der geklingelt wurde. Wenn der Türöffner manipulationssicher geschaltet werden soll, muss der Türöffner-Controller CTÖ 602-... eingesetzt werden.

Namensschildbeleuchtung

Die Tasten-Module und das Info-Modul ist mit einer LED-Beleuchtung ausgestattet. Die Stromaufnahme eines Modules beträgt max. 20 mA.

Lichttaste Türstation

Das Türlautsprecher-Modul TLM 612-... hat ein Relais zur Ansteuerung eines Außenlichtes. Der Kontakt T1 auf T2 schaltet beim Betätigen der Lichttaste im Türlautsprecher solange die Lichttaste gedrückt wird.

Lichttaste Haustelefon

Jedes Haustelefon hat eine Lichttaste zur Ansteuerung eines gemeinsamen Treppenhaus- oder Eingangslichtes. Die Auswertung des Kontaktes findet im Türlautsprecher-Modul statt. Der Relaiskontakt schaltet beim Betätigen der Lichttaste am Haustelefon für 0,8 Sekunden von Klemme c auf Li. Bei mehreren Türen schaltet der Relaiskontakt an der Türstation, von wo zuletzt gerufen wurde.

Nebensignalgerät

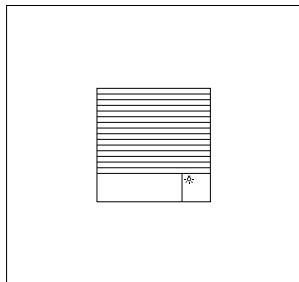
Parallel zu einem Haustelefon kann ein zusätzliches Nebensignalgerät NS 711-... angeschlossen werden, um den Ruf zusätzlich in einem anderen Raum zu signalisieren. Zu einem Haustelefon kann max. 1 Nebensignalgerät angeschlossen werden.

Nebensignal-Controller

Mit dem Nebensignal-Controller NSC 602-... kann für den Tür- und Etagenruf je ein potentialfreier Kontakt zur Verfügung gestellt werden, z. B. für die Ansteuerung eines Funk-Gongs.

4 Geräteübersicht

Türlautsprecher, Ruftasten

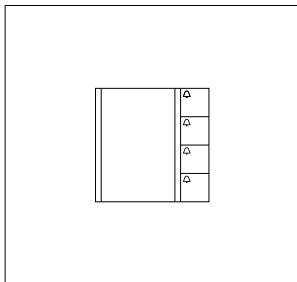


TLM 612-02

Türlautsprecher-Modul 1+n Technik für Siedle Vario mit integriertem Lautsprecher und Mikrofon.

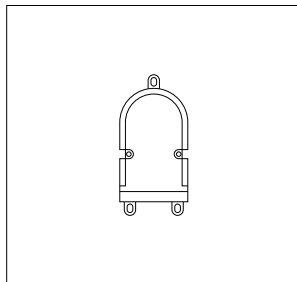
Leistungsmerkmale:

- frontseitige Jalousie aus witterungs- und UV-beständigem Polycarbonat
- Lautsprecher, Sprachlautstärke einstellbar
- langlebiges Elektret-Mikrofon
- potentialfreie Lichttaste mit LED-beleuchtetem Lichtsymbol
- Arbeitskontakte für Licht und Türöffner, ohne Zusatzverdrahtung über vorhandene Stammlleitung ansteuerbar
- Anschluss eines Schalt-/Fernsteuer-Controllers SFC 602-... und/oder Controller-Türöffners CTÖ 602-... möglich
- Anschluss eines Codeschloss-Moduls COM 611-... und/oder Display-Ruf-Moduls DRM 612-... für die digitale Rufeingabe möglich
- akustische Rückmeldung beim Betätigen einer Ruftaste aktivierbar



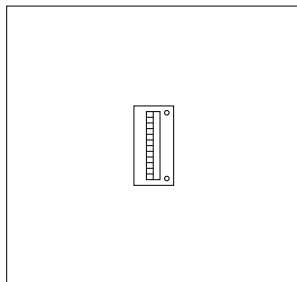
TM 612-1 bis -4

Tasten-Module für das adernspannende 1+n-System. 1-4 Ruftasten, integrierte LED-Beleuchtung. Anschluss über Klemmblock. Versorgung der LED-Beleuchtung über Klemme b und c mit 12 V AC, Stromaufnahme 20 mA pro Tasten-Modul TM 612-...



TLE 061-01

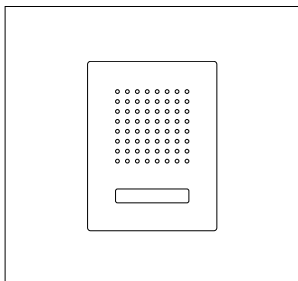
Einbautürlautsprecher für die adernspannende 1+n-Technik für bauseits gestellte Sprechfächer, Türkonstruktionen, Briefkastenanlagen etc. Mit integrierter automatischer Synchronisation bei mehreren Türlautsprechern sowie potenzialfreien Arbeitskontakten für Türöffner und Licht. Direkt auf der Jalousie ZJ 051-... anschraubbar. Lautstärkereglung für Lautsprecher.



ZD 061-10

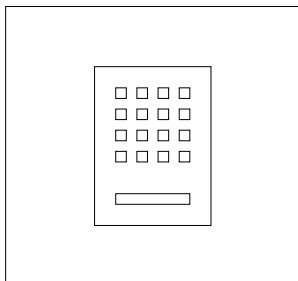
Zubehör-Dioden erforderlich bei der adernspannenden 1+n-Technik mit HTS/HTC 811-... in Verbindung mit dem TLE 061-... für bauseitige Klingeltableaus.

Je angefangenem Block von 10 Ruftasten ist 1 Zubehör-Dioden ZD 061-10 notwendig.



Siedle Classic

Türstation mit Edelstahlfront.
Türlautsprecher und beleuchtete
Ruftasten.
Integrierter Türöffnerkontakt (Tö),
Kontaktbelastung max. 15 V AC,
30 V DC, 2 A, Schaltzeit Tö
3 Sekunden fest. Stromaufnahme
LED-Beleuchtung Klingeltasten, pro
Taste jeweils 5 mA, 12 V AC.
Akustische Rückmeldung beim
Drücken einer Ruftaste.

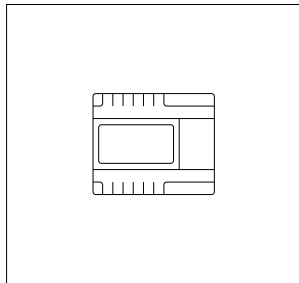


Siedle Steel

Türstation mit Edelstahlfront,
Türlautsprecher und Ruftasten.
Integrierter Türöffnerkontakt (Tö),
Kontaktbelastung max. 15 V AC,
30 V DC, 2 A, Schaltzeit Tö
3 Sekunden fest. Stromaufnahme
LED-Beleuchtung Klingeltasten, pro
Taste jeweils 3 mA, 12 V AC.
Akustische Rückmeldung beim
Drücken einer Ruftaste.

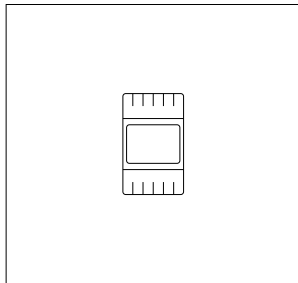
4 Geräteübersicht

Versorgung, Netzgeräte



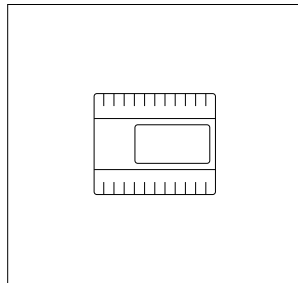
NG 602-01

Netzgerät im Schalttafelgehäuse für die 1+n-Technik sowie zur Versorgung von Zusatzkomponenten. Inklusive Funktions-LEDs.
Betriebsspannung: 230 V AC, +/-10 %, 50/60 Hz
Betriebsstrom: 200 mA
Ausgangsspannung: 23,3 V DC, 12 V AC
Ausgangsstrom: 0,3 A DC, 1,6 A AC
Absicherung: Primär Si1 T 200 mA L
Schutzart: IP 20
Umgebungstemperatur: 0 °C bis +40 °C
Teilungseinheit (TE): 6
Abmessungen (mm) B x H x T: 107 x 89 x 60



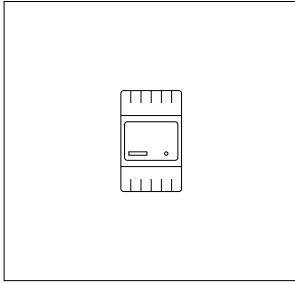
TR 603-0

Transformator im Schalttafelgehäuse für die Versorgung von System- und Zusatzkomponenten.
Betriebsspannung: 230 V AC, +/-10 %, 50/60 Hz
Betriebsstrom: 100 mA
Ausgangsspannung: 12 V AC
Ausgangsstrom: max. 1,3 A
Absicherung: primär thermisch abgesichert, sekundärseitig kurzschlussfest
Schutzart: IP 20
Umgebungstemperatur: 0 °C bis +40 °C
Teilungseinheit (TE): 3
Abmessungen (mm) B x H x T: 53,5 x 89 x 60



GC 612-0

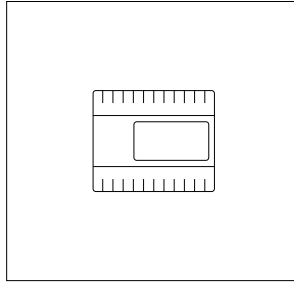
Gruppen-Controller im Schalttafelgehäuse für internen Sprechverkehr zum Anschluss von max. 6 Haustelefonen HTC 811-... sowie Sprechverbindung zum Türlautsprecher. Türrufe selektiv zuordenbar.
Betriebsspannung: 24 V DC
Betriebsstrom: max. 300 mA
Kontaktart: Schließer 24 V, 2 A
Umgebungstemperatur: 0 °C bis +40 °C
Schutzart: IP 20
Teilungseinheit (TE): 6
Abmessungen (mm) B x H x T: 107 x 89 x 60



SFC 602-0

Schalt-/Fernsteuer-Controller im Schalttafelgehäuse zur Ausführung von max. 4 zentralen Schalt-/Steuerfunktionen (Anschluss am TL) oder 4 lokalen Schalt-/Steuerfunktionen (Anschluss GC 612-... bzw. Türlautsprecher des ETC 602-...).

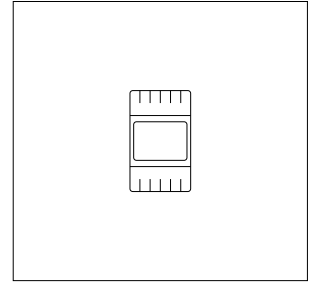
Betriebsspannung: 12 V AC
Betriebsstrom: max. 250 mA
Kontaktart: 1 Umschalter 24 V, 2 A; 3 Schließer 24 V, 2 A
Schaltzeit: 2 x einstellbar von 3 Sek. bis 20 Min. und 2 x fest eingestellt 3 Sek.
Teilungseinheit (TE): 3
Abmessungen (mm) B x H x T:
53,5 x 89 x 60



ETC 602-0

Etagen-Controller im Schalttafelgehäuse zum Anschluss eines zusätzlichen Etagentürlautsprechers an die zugehörigen Systemtelefone HTS/HTC 811-...

Betriebsspannung: 24 V DC
Betriebsstrom: max. 60 mA
Kontaktart: Umschalter max. 24 V, 2 A
Umgebungstemperatur: 0 °C bis +40 °C
Schutzart: IP 20
Teilungseinheit (TE): 6
Abmessungen (mm) B x H x T:
107 x 89 x 60



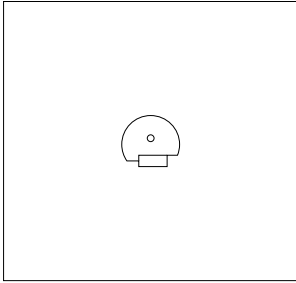
CTÖ 602-0

Controller-Türöffner im Schalttafelgehäuse zur Ansteuerung eines Türöffners in Verbindung mit dem adernsparenden 1+n-System. Aus Sicherheitsgründen nicht direkt am Türlautsprecher anschließen!

Betriebsspannung: 12 V AC
Betriebsstrom: max. 70 mA
Kontaktart: Schließer 24 V, 2 A
Schaltzeit: 3 Sek. fest
Schutzart: IP 20
Umgebungstemperatur: 0 °C bis +40 °C
Teilungseinheit (TE): 3
Abmessungen (mm) B x H x T:
53,5 x 89 x 60

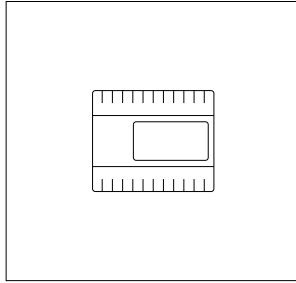
4 Geräteübersicht

Schalten, Steuern



NSC 602-0

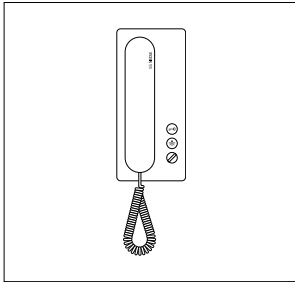
Nebensignal-Controller für Türruf, geeignet für den Einbau in 55er Dose, zum Anschluss eines Nebensignalgerätes mit eigener Stromversorgung an HTS/HTC 811-..., mit Schraubklemmen. Kontaktart: Umschalter max. 24 V, 2 A
Schutzart: IP 20
Abmessungen (mm) \varnothing x H: 51 x 23



DCA 612-0

DoorCom-Analog im Schalttafelgehäuse als Schnittstelle für die 1+n Technik, verbindet das Türsprechsystem mit Telefonanlagen über den analogen Anschluss der Anlage. Betriebsspannung: 12 V AC
Betriebsstrom: max. 100 mA
Umgebungstemperatur: 0 °C bis +40 °C
Teilungseinheit (TE): 6
Abmessungen (mm) B x H x T: 107 x 89 x 60

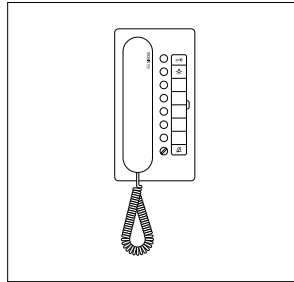
Haustelefone, Zubehör



HTS 811-0

Haustelefon Standard mit den Funktionen:

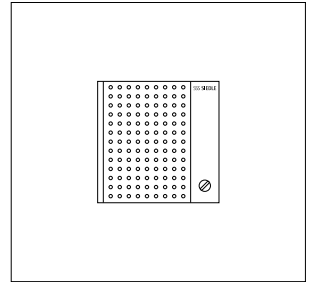
- Rufen, Sprechen, Türöffnen und Etagenruf
- Türöffner- und Lichttaste
- Drehregler für Klingeltonlautstärke mit integrierter Stummschaltung
- Türruf als 3-Ton-Ruf, Etagenruf als 2-Ton-Ruf
- Ruflautstärke max. 83 dB A



HTC 811-0

Haustelefon Comfort mit den Funktionen:

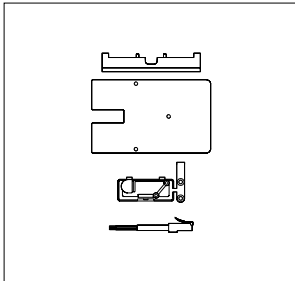
- Rufen, Sprechen, Türöffnen und Etagenruf
- Türöffner- und Lichttaste
- Drehregler für Klingeltonlautstärke mit integrierter Stummschaltung
- 6 Tasten für Schalt- und Steuerfunktionen, davon 2 als potenziell freie Taste umschaltbar
- Interner Sprechverkehr mit GC 612-...
- 2 LEDs unter den Tasten zur Anzeige von Schaltzuständen
- Türruf als 3-Klang-Gong, Etagenruf als 2-Ton-Ruf
- Ruflautstärke max. 83 dB A



NS 711-01

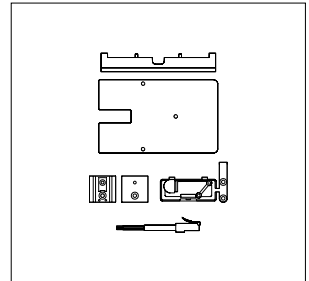
Nebensignalgerät in Aufputz-Flachbauweise mit Lautsprecher, von außen einstellbarer Lautstärkeregelung und elektronischer Rufgenerator.

Anschließbar an HTS/HTC 811-...
 Ruftöne: Türruf, 3 Ton-Ruf (ohne Anschluss G) oder Gong (mit Anschluss G), Etagenruf, 2-Ton-Ruf.
 Ruflautstärke bis max. 86 dB(A)



ZTS 800-01

Tischzubehör für das Telefon BTS/ BFC 850-... und HTS 811-... zur Umrüstung von Wand- in Tischgerät. Rutschfeste Konsole mit 2 Gummifüßen, jedoch ohne Anschlussdose UAE 8(8).

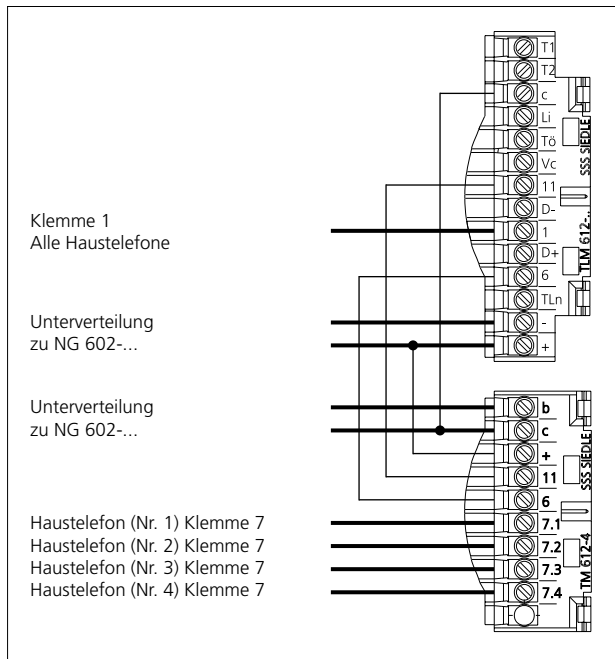


ZTC 800-0

Tischzubehör für das Telefon BTC 850-... und HTC 811-... zur Umrüstung von Wand- in Tischgerät. Rutschfeste Konsole mit 2 Gummifüßen, jedoch ohne Anschlussdose UAE 8(8).

5 Installation

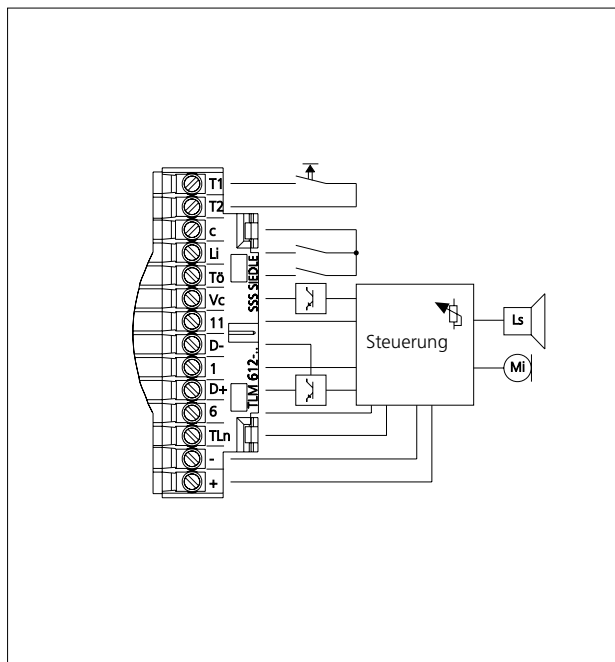
Allgemeine Hinweise



Installation Türstation

Türlautsprecher-Modul (TLM 612-... und Tasten-Modul TM 612-...) werden jeweils in den zugehörigen Klemmblock eingesteckt. Das Schaltbild zeigt die beiden Klemmblocke von TLM 612-... und TM 612-...

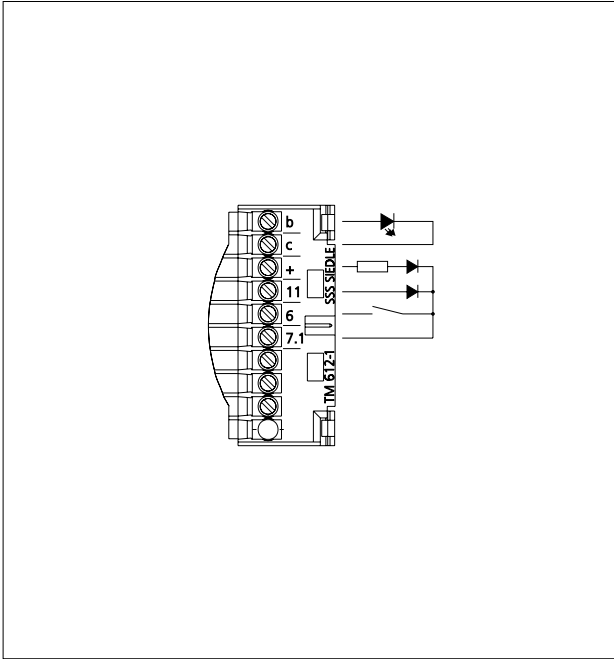
Bei **Parallelschaltung von mehreren Türen** muss die Klemme TLn zwischen den Türstationen verbunden sein, damit die Tür Lautsprecher sich untereinander synchronisieren. Die Brücke von Klemme + zwischen Tür Lautsprecher und Tasten-Modul ist bei Parallelschaltung mehrerer Türen nur an einer Türstation einzulegen.



Blockschaltbild Tür Lautsprecher-Modul TLM 612-...

Anschlussklemmen des Tür Lautsprecher-Modul TLM 612-...

- Potentialfreie Lichttaste T1/T2
- Türöffner-Kontakt c/T0
- Lichtkontakt vom Telefon c/Li
- Vc Ansteuerung für Video
- Klemme 6 Rufspannung
- Klemme 11 Rufstromerkennung
- D+/D- Ansteuerung für SFC 602-... /CTÖ 602-...
- 1 Bezugsklemme für 1+n
- TLn zur Synchronisation bei mehreren Türstationen
- +/- Versorgungsspannung 24 V DC

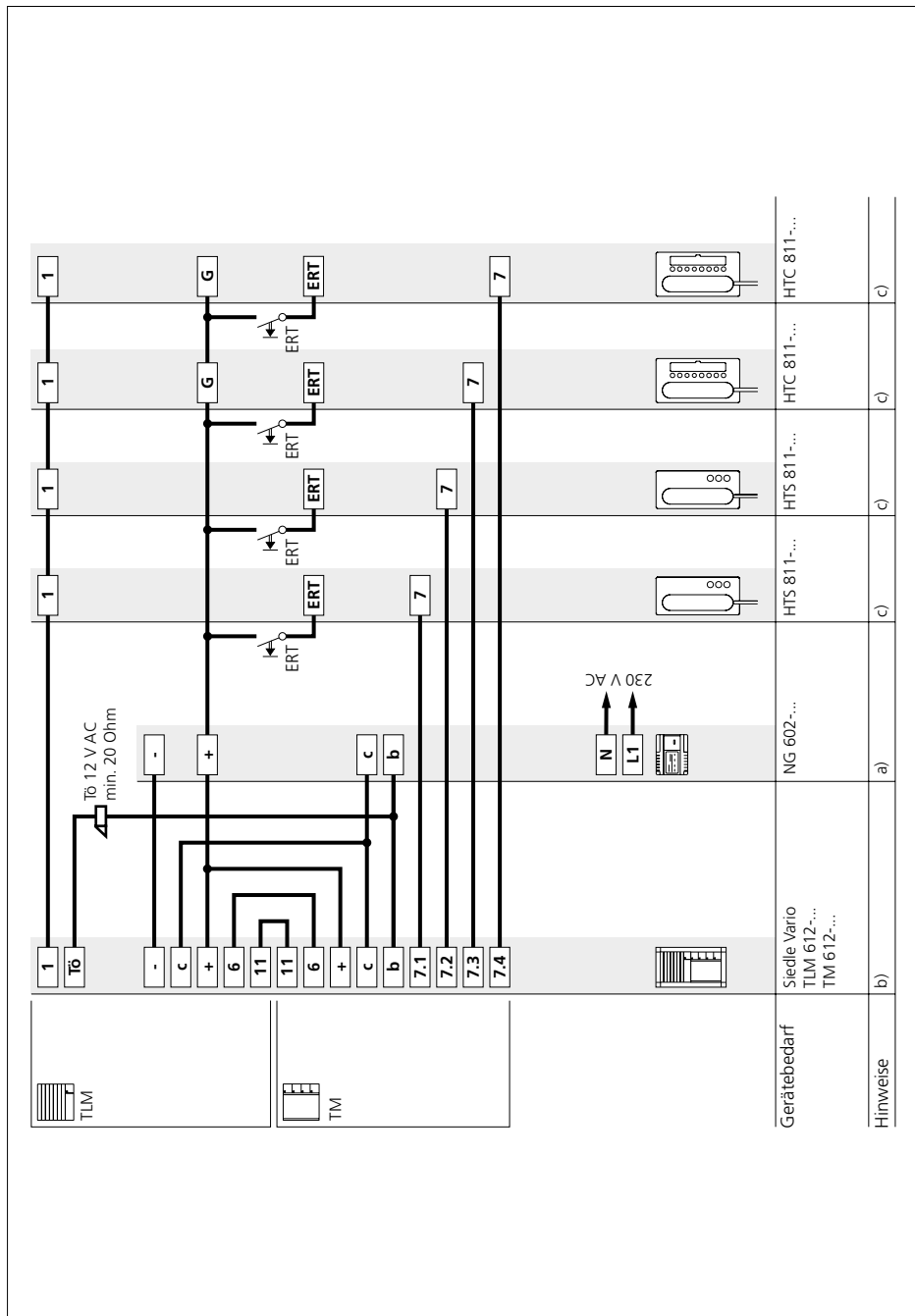


**Blockschaltbild Tasten-Modul
TM 612-1**

- Im Ruhezustand wird das Haustelefon über die Klemme + mit Spannung versorgt.
- Potentialfreier Rufkontakt zwischen Klemme 6 und 7.1
- Über die Klemme 11 wird die Mithörsperr im Türlautsprecher angesteuert und findet die Kommunikation statt.

5 Installation

Siedle Vario



Siedle Vario

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-...

Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden. Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind.

Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Die Reihenfolge der Belegung entspricht der Reihenfolge der Ruftasten.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen möglich. Zusätzliche Türstationen werden parallel angeschlossen. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Haustelefonen HTC 811-... mit dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich.

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.

• **Nebensignalgerät** NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.

• **Paralleler Türruf** an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich. Mit dem Gruppen-Controller GC 612-... ist ein Parallelnuf an bis zu 6 Haustelefone möglich.

Hinweise

a) Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und max. 50 Tasten-Module mit LED-Beleuchtung TM 612-1, -2, -3, und -4 versorgen.

Bei mehr als 50 beleuchteten Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.

• Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A

• Belastung Lichtkontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A

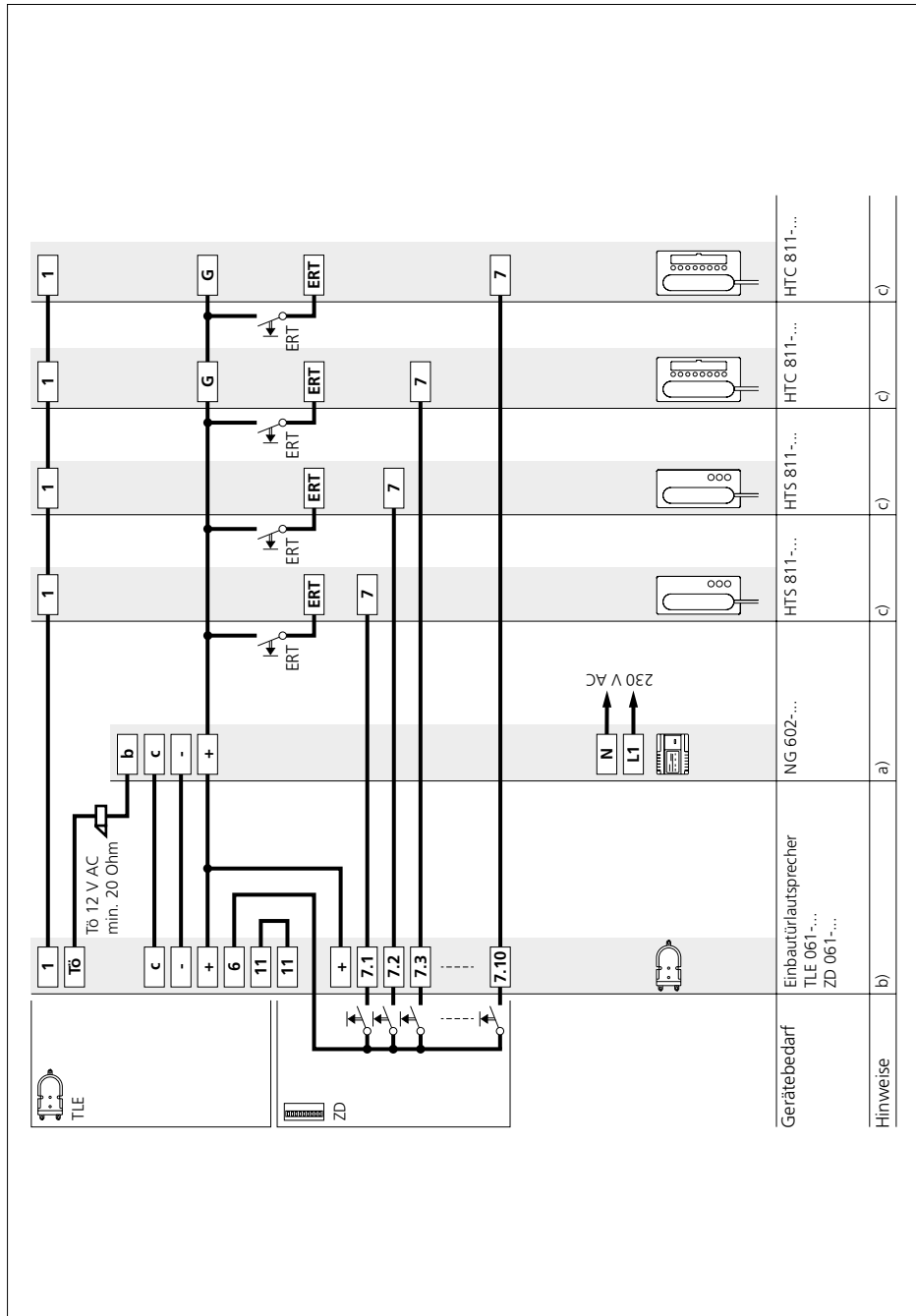
b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

• LED-Beleuchtung pro Tasten-Modul 20 mA

c) Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

5 Installation

Siedle Einbautürlautsprecher



Siedle Einbautürlautsprecher

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-... Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden. Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind. Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Die Reihenfolge der Belegung entspricht der Reihenfolge der Ruftasten. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt. Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen möglich. Zusätzliche Türstationen werden parallel angeschlossen. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

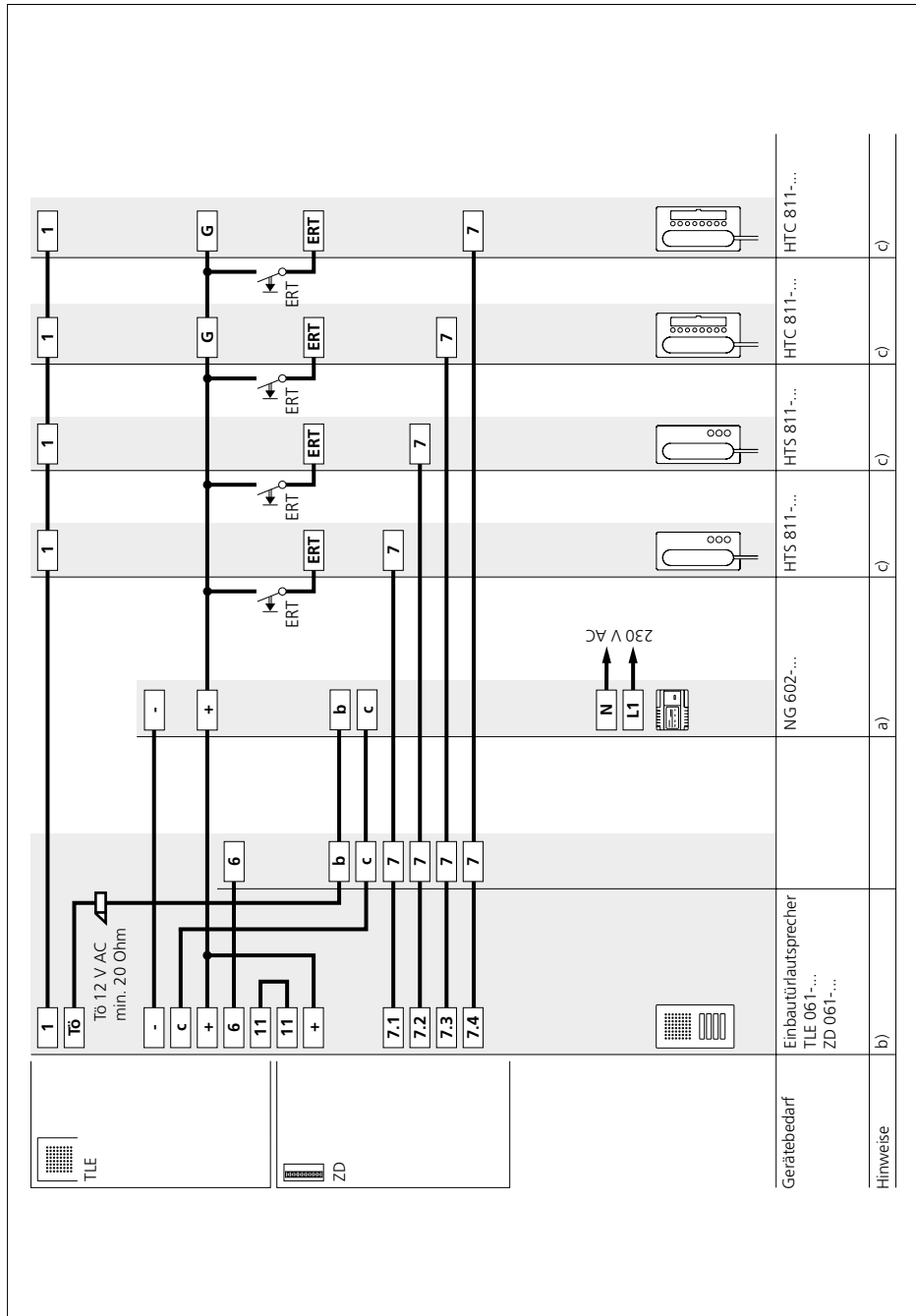
- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Haustelefonen HTC 811-... mit dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich.
- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.
- **Nebensignalgerät** NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.
- **Paralleler Türruf** an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich. Mit dem Gruppen-Controller GC 612-... ist ein Parallelnuf an bis zu 6 Haustelefone möglich.

Hinweise

- a)** Das NG 602-... kann die Versorgung von bauseitigen Ruftasten mit übernehmen. Es steht für die Beleuchtung eine Spannung von 12 V AC max. 1 A zur Verfügung, wenn ein Türöffner mit einer Impedanz von min. 20 Ohm verwendet wird. Bei größerem Leistungsbedarf muss ein zusätzlicher Trafo eingesetzt werden.
- Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A
 - Belastung Lichtkontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A
- b)** Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).
- c)** Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

5 Installation

Siedle Classic



Siedle Classic

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-...

Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden. Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind.

Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Die Reihenfolge der Belegung entspricht der Reihenfolge der Ruftasten.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen möglich. Zusätzliche Türstationen werden parallel angeschlossen. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Haustelefonen HTC 811-... mit dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich.

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.

• **Nebensignalgerät** NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.

• **Paralleler Türruf** an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich. Mit dem Gruppen-Controller GC 612-... ist ein Parallelnuf an bis zu 6 Haustelefone möglich.

Hinweise

a) Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und die Beleuchtung von max. 200 Ruftasten versorgen. Bei mehr als 200 beleuchteten Ruftasten ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.

• Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A

• Belastung Lichtkontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A

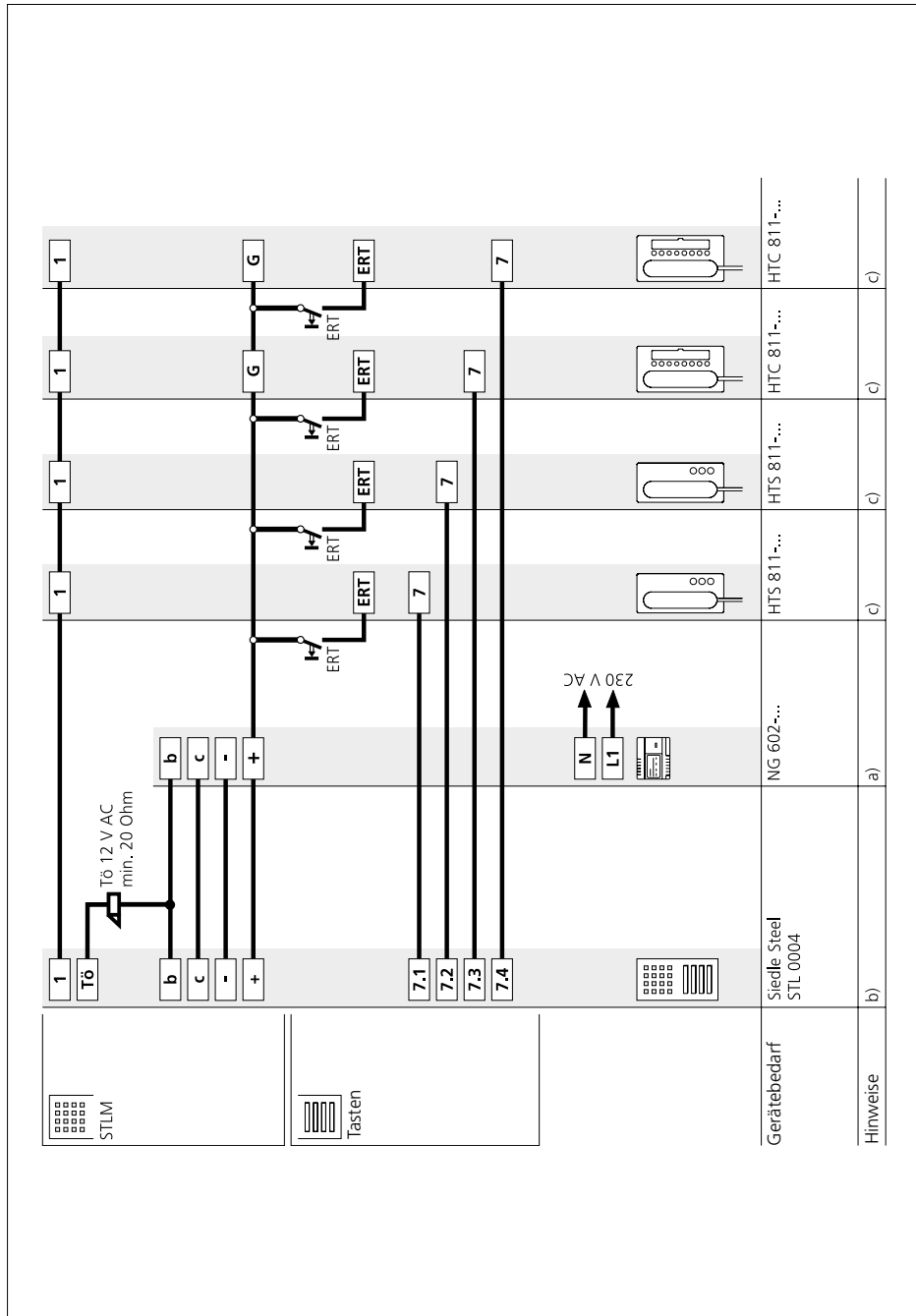
b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

• LED-Beleuchtung pro Ruftaste 5 mA

c) Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

5 Installation

Siedle Steel



Siedle Steel

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-...

Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden. Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind.

Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Die Reihenfolge der Belegung entspricht der Reihenfolge der Ruftasten.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen möglich. Zusätzliche Türstationen werden parallel angeschlossen. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Haustelefonen HTC 811-... mit dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich.

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.

• **Nebensignalgerät** NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.

• **Paralleler Türruf** an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich. Mit dem Gruppen-Controller GC 612-... ist ein Parallelnuf an bis zu 6 Haustelefone möglich.

Hinweise

a) Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und die Beleuchtung von max. 330 Ruftasten versorgen. Bei mehr als 330 beleuchteten Ruftasten ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.

• Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A

• Belastung Lichtkontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A

b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

• LED-Beleuchtung pro Ruftaste 3 mA

c) Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

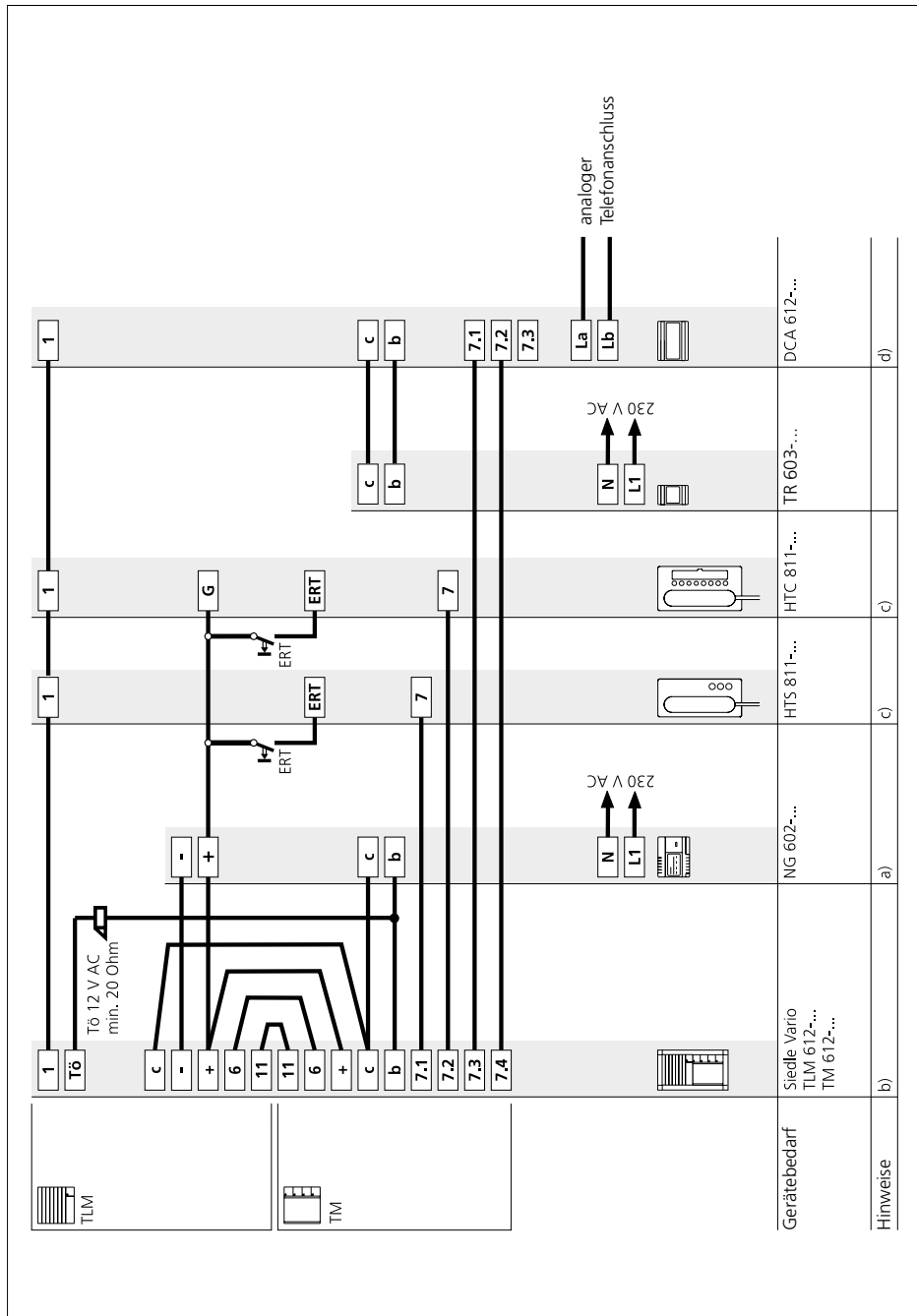
Die Siedle Steel-Türstation STL ... ist werkseitig komplett verdrahtet.

Sind mehrere Türstationen im System eingebaut, müssen beim 2ten bis xten STL ... jeweils das Türsprechsystem ausgebaut und die dahinter befindlichen Brücken zwischen „+ und 7.1“ bis „+ und 7.5“ und gegebenenfalls „+ und 7...“ gezogen werden. Für den Ausbau siehe Produktinformation Siedle Steel. Haustelefone, die **nur an einem STL ...** angeschlossen sind, **müssen immer** an 7.1 bis 7.5 angeschlossen werden. Wird das Haustelefon z. B. an Klemme 7.4 angeschlossen, müssen an diesem STL ... die Brücken „+ und 7.1“ bis „+ und 7.3“, „+ und 7.5“ und wenn vorhanden auch „+ und 7...“ gezogen werden.

Sind mehr als 5 Ruftasten am STL ... vorhanden, sind diese auf die Anschlussleiterplatte Ruftastenerweiterung geführt.

5 Installation

DoorCom-Analog DCA 612-...



DoorCom-Analog DCA 612-...

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-...

Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Bis zu 3 Ruftasten können an dem DoorCom DCA 612-... angeschlossen werden und unterschiedliche Teilnehmer einer Telefonanlage anrufen. Die Anwahl der Teilnehmer erfolgt über Mehr-Frequenz-Wahlverfahren MFV.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen ohne Umschaltgerät möglich. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Haustelefonen HTC 811-... mit dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich.

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.

• **Nebensignalgerät** NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.

• **Paralleler Türruf** an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich. Mit dem Gruppen-Controller GC 612-... ist ein Parallelnuf an bis zu 6 Haustelefone möglich.

Hinweise

a) Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und max. 50 Tasten-Module mit LED-Beleuchtung TM 612-1, -2, -3, und -4 versorgen.

Bei mehr als 50 beleuchteten Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.

• Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A

• Belastung Lichtkontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A

b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

• LED-Beleuchtung pro Ruftaste 20 mA

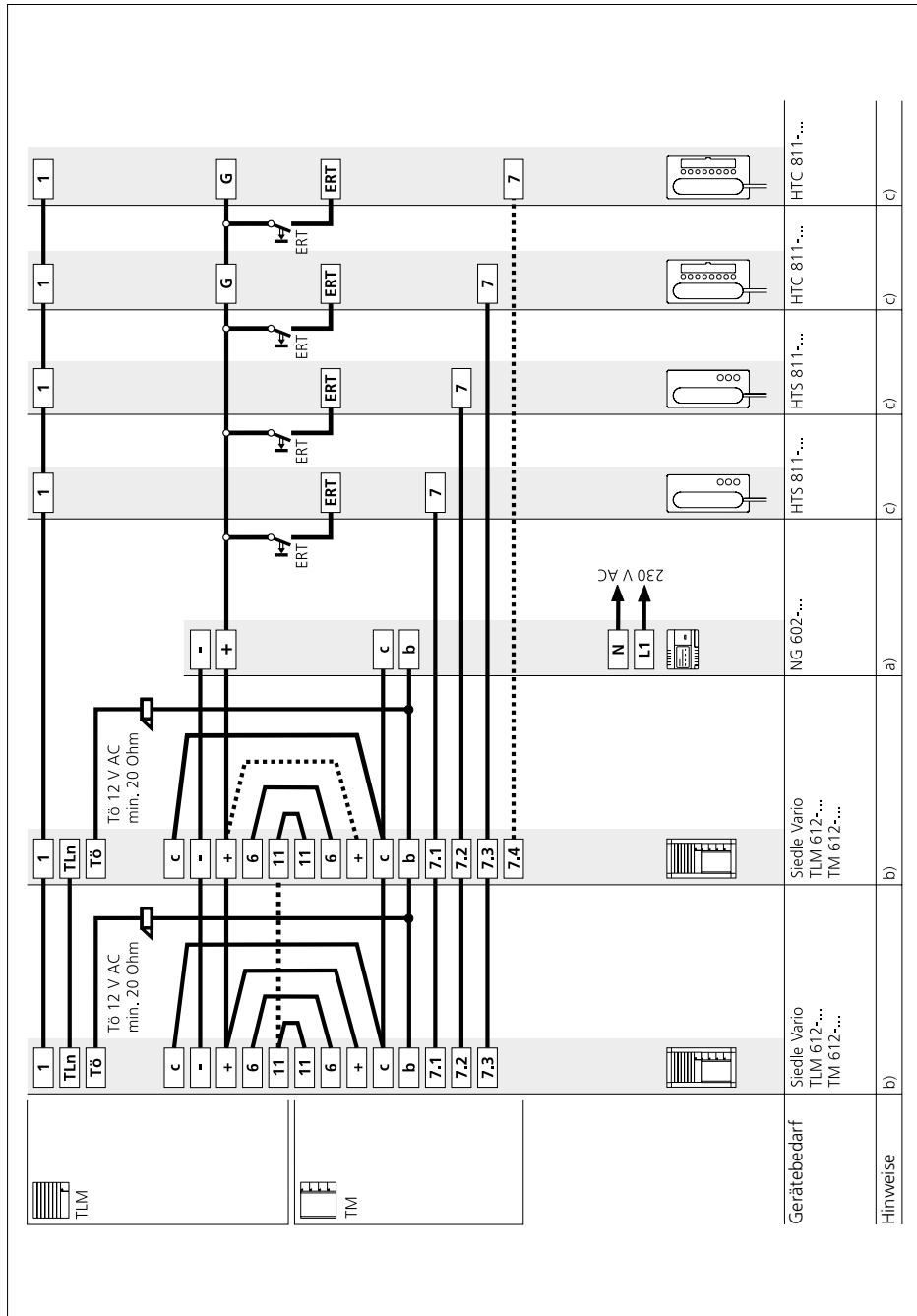
c) Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

d) Die max. Entfernung des DCA 612-... zum TR 603-... beträgt 20 m. Werden innerhalb einer Anlage mehrere DCA 612-... eingesetzt, muss jedes DCA 612-... über einen eigenen Trafo TR 603-... versorgt werden.

• Am Tasten-Modul TM 612-... darf keine Verbindung von der Klemme „b“ zu einer anderen Klemme der Türstation bestehen, es sei denn, es werden mehrere TM 612-... in einer Anlage eingesetzt. Nur dann dürfen die Klemmen „b“ der Tasten-Module untereinander verbunden werden.

5 Installation

Siedle Vario 2 Türstationen



Siedle Vario 2 Türstationen

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-...

Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden. Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind.

Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Die Reihenfolge der Belegung entspricht der Reihenfolge der Ruftasten.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen möglich. Zusätzliche Türstationen werden parallel angeschlossen. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Haustelefonen HTC 811-... mit dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich.

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.

• **Nebensignalgerät** NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.

• **Paralleler Türruf** an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich. Mit dem Gruppen-Controller GC 612-... ist ein Parallelnuf an bis zu 6 Haustelefone möglich.

Hinweise

a) Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und max. 50 Tasten-Module mit LED-Beleuchtung TM 612-1, -2, -3, und -4 versorgen.

Bei mehr als 50 beleuchteten Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.

• Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A

• Belastung Lichtkontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A

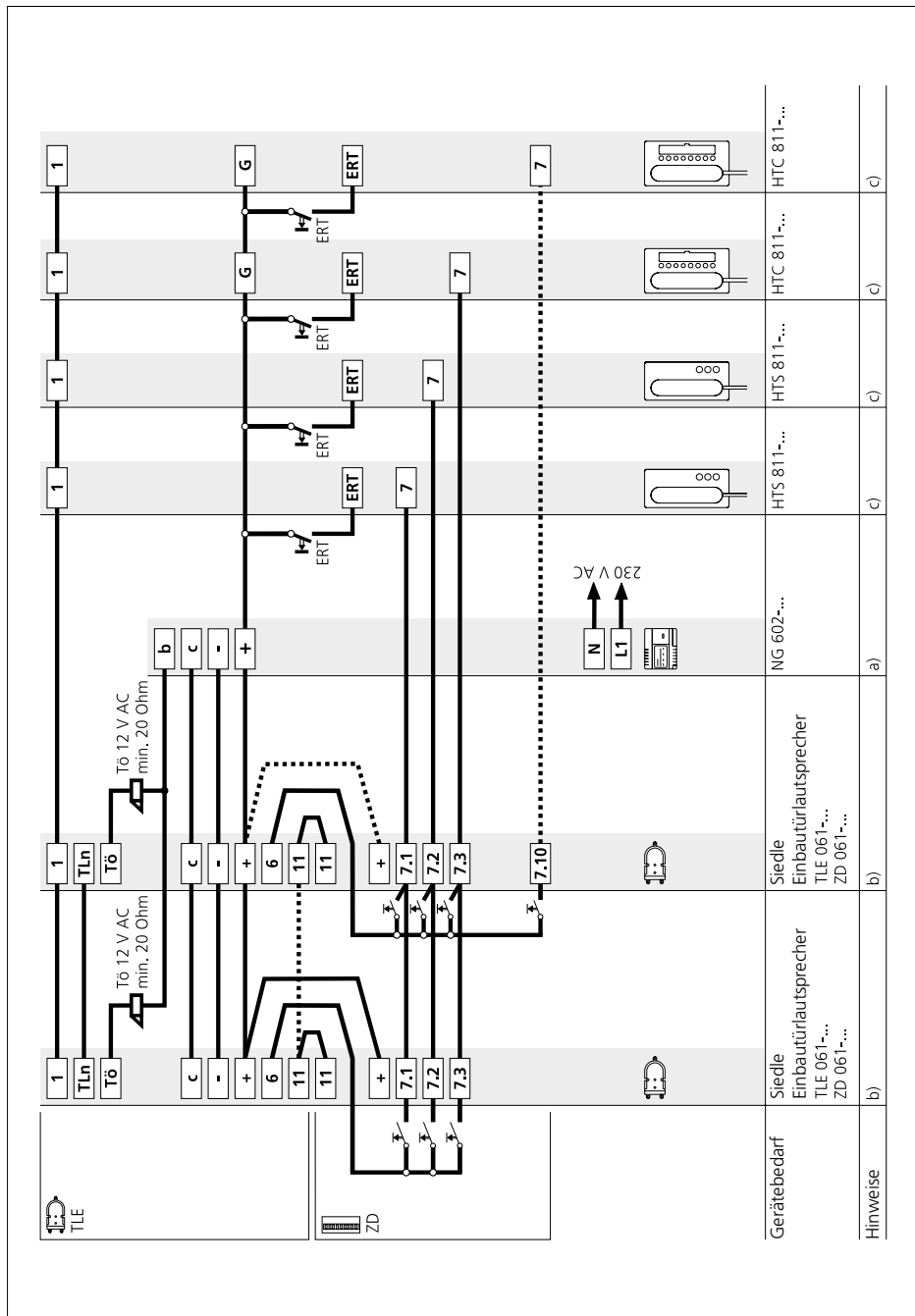
b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

• LED-Beleuchtung pro Ruftaste 20 mA

c) Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

5 Installation

Siedle Einbautürlautsprecher mit 2 Türstationen



Siedle Einbautürlautsprecher mit 2 Türstationen

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-... Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden. Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind. Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Die Reihenfolge der Belegung entspricht der Reihenfolge der Ruftasten. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt. Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen möglich. Zusätzliche Türstationen werden parallel angeschlossen. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

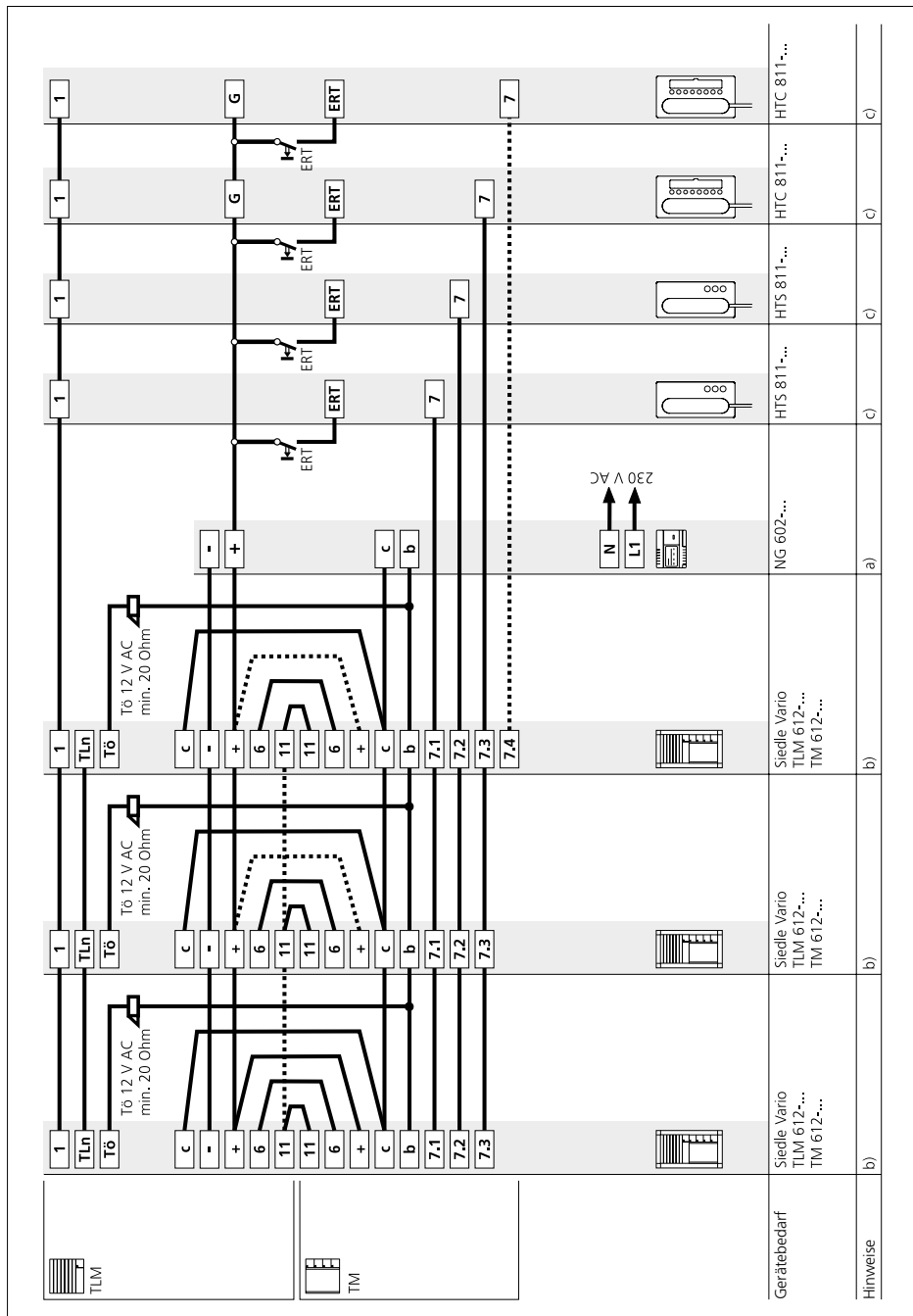
- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Haustelefonen HTC 811-... mit dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich.
- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.
- **Nebensignalgerät** NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.
- **Paralleler Türruf** an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich. Mit dem Gruppen-Controller GC 612-... ist ein Parallelnuf an bis zu 6 Haustelefone möglich.

Hinweise

- a)** Das NG 602-... kann die Versorgung von bauseitigen Ruftasten mit übernehmen. Es steht für die Beleuchtung eine Spannung von 12 V AC max. 1 A zur Verfügung, wenn ein Türöffner mit einer Impedanz von min. 20 Ohm verwendet wird. Bei größerem Leistungsbedarf muss ein zusätzlicher Trafo eingesetzt werden.
- Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A
 - Belastung Lichtkontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A
- b)** Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).
- c)** Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

5 Installation

Siedle Vario 3 Türstationen



Siedle Vario 3 Türstationen

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-...

Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden. Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind.

Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Die Reihenfolge der Belegung entspricht der Reihenfolge der Ruftasten.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen möglich. Zusätzliche Türstationen werden parallel angeschlossen. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

• **Interner Sprechverkehr** zwischen den Haustelefonen HTC 811-... mit dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich.

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.

• **Nebensignalgerät** NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.

• **Paralleler Türruf** an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich. Mit dem Gruppen-Controller GC 612-... ist ein Parallelnuf an bis zu 6 Haustelefone möglich.

Hinweise

a) Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und max. 50 Tasten-Module mit LED-Beleuchtung TM 612-1, -2, -3, und -4 versorgen.

Bei mehr als 50 beleuchteten Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.

• Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A

• Belastung Lichtkontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A

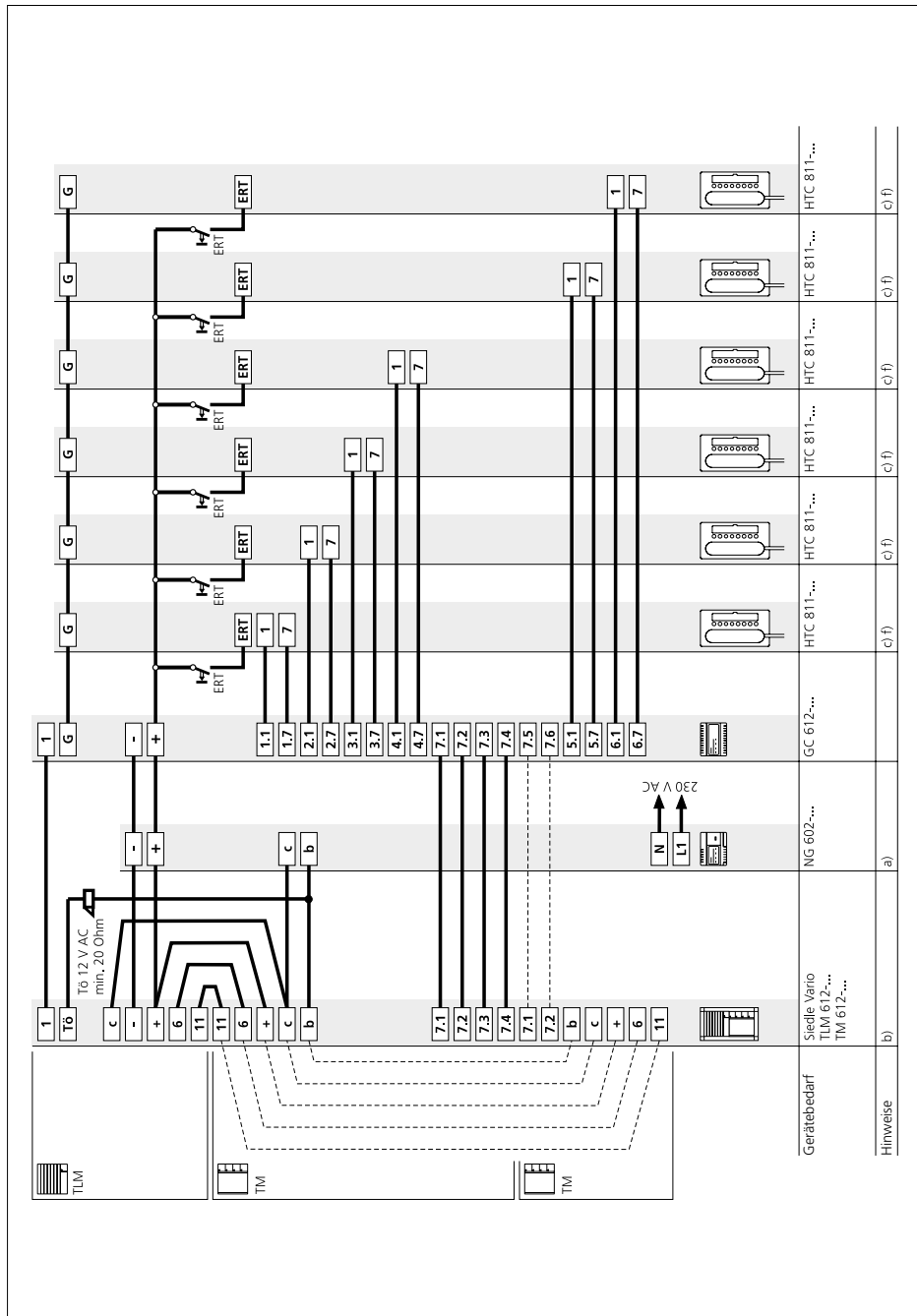
b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

• LED-Beleuchtung pro Ruftaste 20 mA

c) Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

5 Installation

Siedle Vario, Interner Sprechverkehr



Siedle Vario, Interner Sprechverkehr

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-...

Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Etagentürstation für die Funktionen Rufen, Sprechen und Öffnen von einer Etagentürstation. Es können mehrere Etagentürstationen parallel angeschlossen werden.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Etagentür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen möglich. Zusätzliche Türstationen werden parallel angeschlossen. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.

• **Nebensignalgerät** NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.

• **Paralleler Türruf** an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich.

Hinweise

a) Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und max. 50 Tasten-Module mit LED-Beleuchtung TM 612-1, -2, -3, und -4 versorgen. Bei mehr als 50 beleuchteten Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.

• Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A

• Belastung Lichtkontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A

b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

• LED-Beleuchtung pro Ruftaste 20 mA

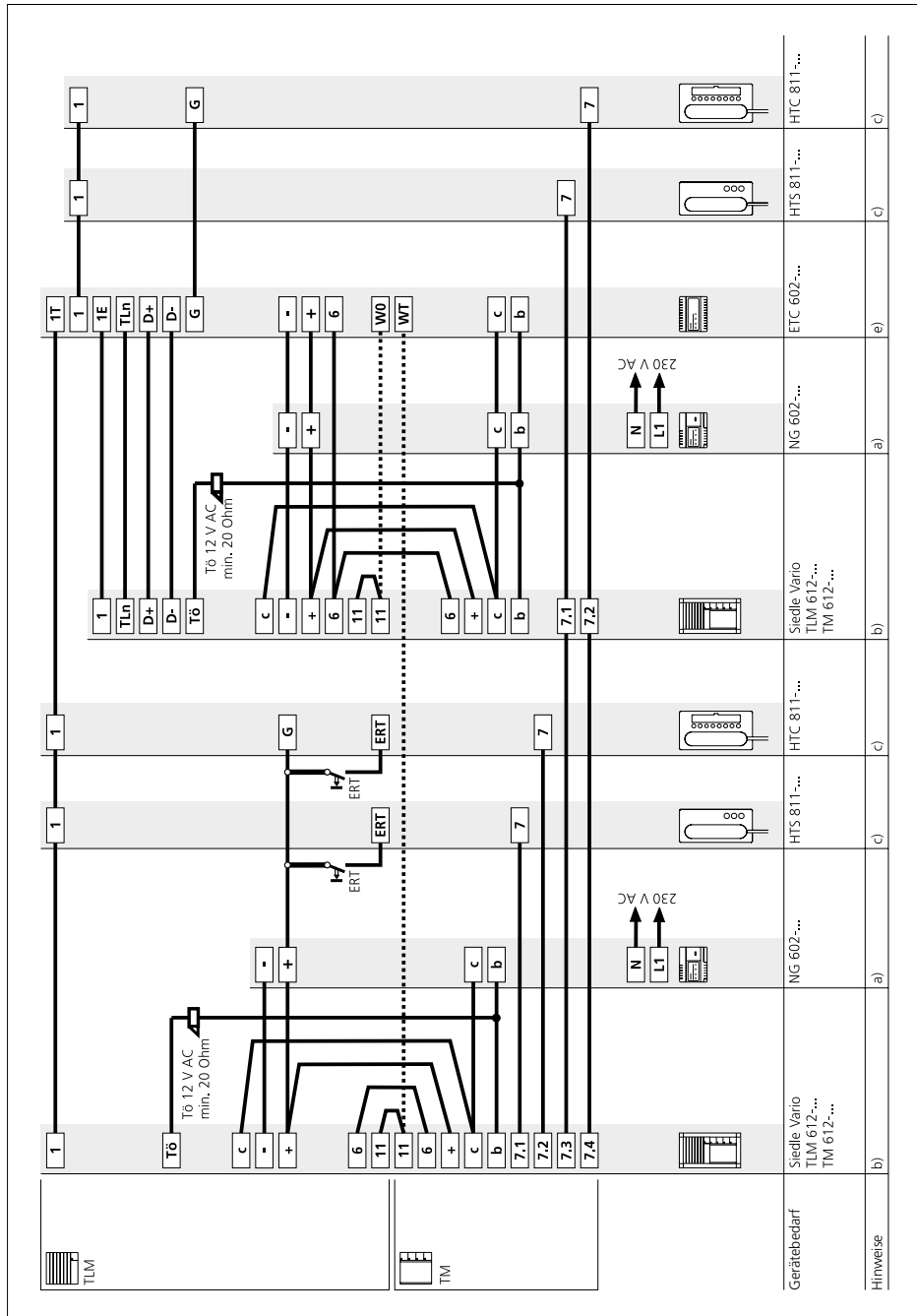
c) Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

f) In den Haustelefonen HTC 811-... muss der DIL-Schalter 5 auf OFF gestellt werden.

Weitere Informationen siehe Seite 40

5 Installation

Siedle Vario 1 Haupttürstation, 1 Etagentürstation



Siedle Vario 1 Haupttürstation, 1 Etagentürstation

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-... Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden.
Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.
Etagentürstation für die Funktionen Rufen, Sprechen und Öffnen von einer Etagentürstation. Es können mehrere Etagentürstationen parallel angeschlossen werden.
Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Etagentür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...
Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...
Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen möglich. Zusätzliche Türstationen werden parallel angeschlossen. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

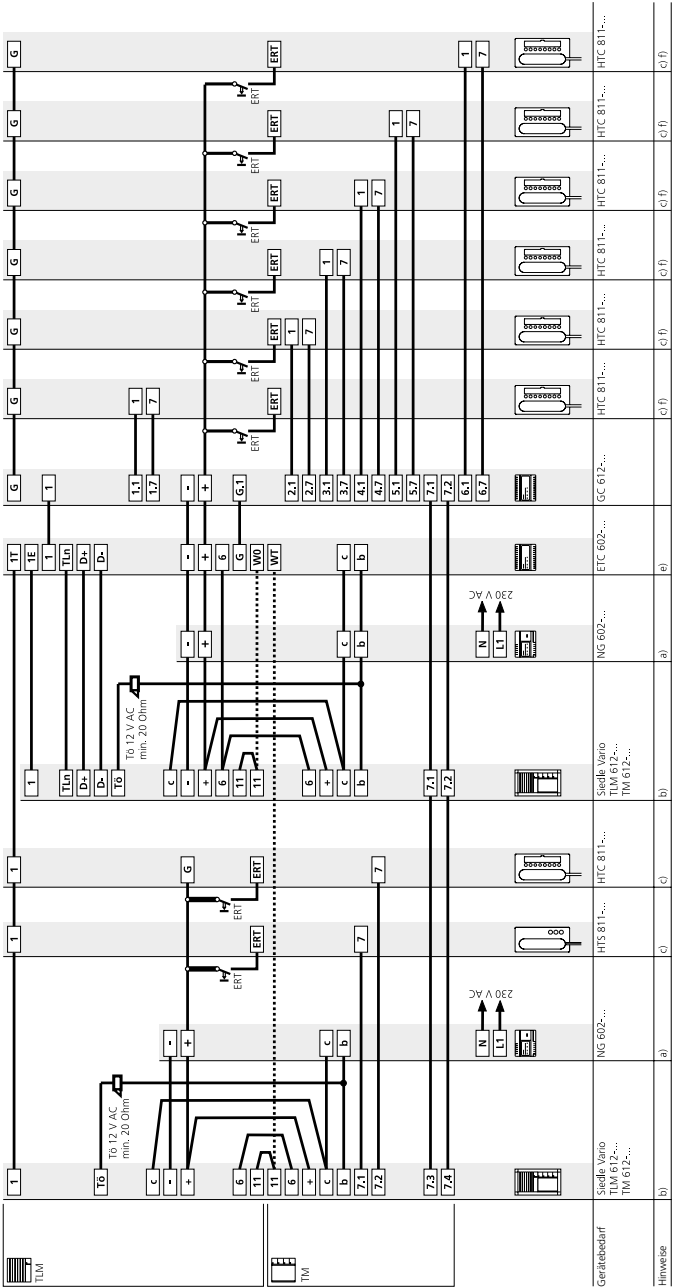
- **Interner Sprechverkehr** zwischen den Haustelefonen HTC 811-... mit dem Gruppen-Controller GC 612-... möglich.
- **Schalt- und Steuerfunktionen** mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.
- **Nebensignalgerät** NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.
- **Paralleler Türruf** an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich. Mit dem Gruppen-Controller GC 612-... ist ein Parallelnuf an bis zu 6 Haustelefone möglich.

Hinweise

- a)** Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und max. 50 Tasten-Module mit LED-Beleuchtung TM 612-1, -2, -3, und -4 versorgen. Bei mehr als 50 beleuchteten Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.
- Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A
 - Belastung Lichtkontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A
- b)** Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).
- LED-Beleuchtung pro Ruftaste 20 mA
- c)** Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m.
- e)** Wird ein Haustelefon nur an der Etagentürstation angeschlossen, muss die gestrichelte Verbindung von KL. 11 Haupttürlautsprecher an die Klemme WT des Etagencontrollers ETC 602-... angeschlossen werden. Zusätzlich wird die Verbindung Klemme WO ETC 602-... nach Klemme 11 Etagentürstation benötigt.

5 Installation

Siedle Vario 1 Haupttürstation, 1 Etagentürstation,
Interner Sprechverkehr



Siedle Vario

1 Haupttürstation,

1 Etagentürstation,

Interner Sprechverkehr

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haus-Telefonen HTS/HTC 811-...

Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Hausteletonen nicht mitgehört werden.

Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind. Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Die Reihenfolge der Belegung entspricht der Reihenfolge der Ruftasten.

Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Etagentürstation für die Funktionen Rufen, Sprechen und Öffnen von einer Etagentürstation. Es können mehrere Etagentürstationen parallel angeschlossen werden.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer zusätzlichen Tür ist möglich, in diesem AS-Plan jedoch nicht eingezeichnet.

Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf/Etagenruf ertönt ein 3-Ton-Ruf. Bei Ruf vom Etagenruftaster ERT ertönt ein 2-Ton-Ruf.

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf der 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Ruf vom Etagenruftaster ERT ertönt ein 2-Ton-Ruf. Am GC 612-... angeschlossene HTC 811-... signalisieren bei einem Ruf von der Etagentürstation die ersten zwei Töne des 3-Klang-Gong, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Hausteletonen oder Türstationen ohne Umschaltgerät möglich. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

• Schalt- und Steuerfunktionen

mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.

• **Nebensignalgerät NS 711-...** parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.

• **Paralleler Türruf** an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich.

Hinweise

a) Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und max. 50 Tasten-Module mit LED-Beleuchtung TM 612-1, -2, -3, und -4 versorgen. Bei mehr als 50 beleuchteten Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.

• Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A

• Belastung Lichtkontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A

b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

• LED-Beleuchtung pro Ruftaste 20 mA

c) Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

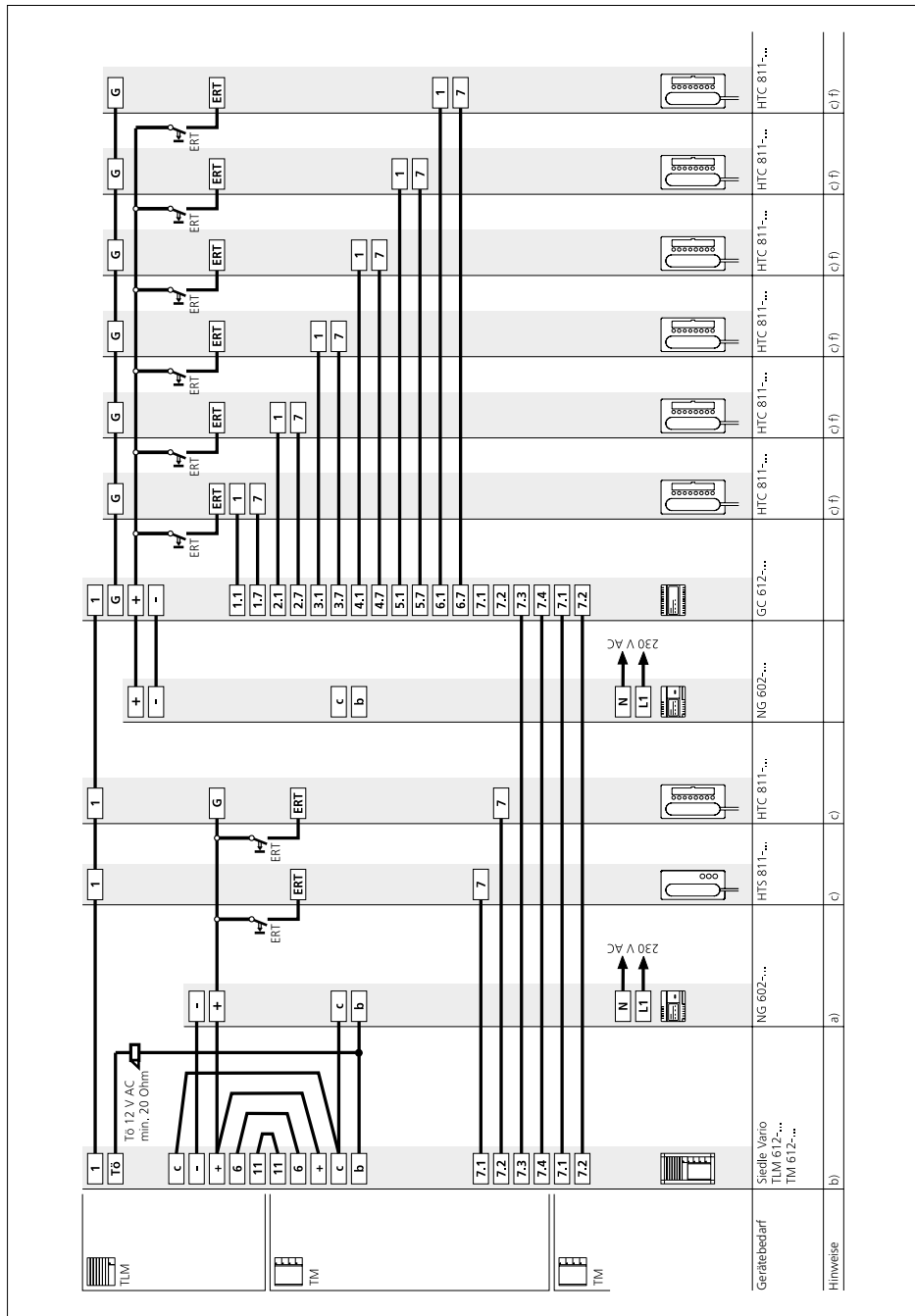
e) Wird ein Haustelefon nur an der Etagentürstation angeschlossen, muss die gestrichelte Verbindung von KL 11 Haupttürlautsprecher an die Klemme WT des Etagencontrollers ETC 602-... angeschlossen werden. Zusätzlich wird die Verbindung Klemme WO ETC 602-... nach Klemme 11 Etagentürstation benötigt.

f) In den Hausteletonen HTC 811-... muss der DIL-Schalter 5 auf OFF gestellt werden.

Weitere Informationen siehe Seite 40

5 Installation

Siedle Vario, Gruppenschaltung mit internem Sprechverkehr



Siedle Vario, Gruppenschaltung mit internem Sprechverkehr

Wirkungsweise

Rufen und Sprechen zwischen Türstation und den angeschlossenen Haustelefonen HTS/HTC 811-...

Ein bestehendes Gespräch kann von anderen Haustelefonen nicht mitgehört werden. Interner Sprechverkehr zwischen den HTC 811-..., die am GC 612-... angeschlossen sind.

Anwahl der Teilnehmer mit den Ruftasten auf den Telefonen. Die Reihenfolge der Belegung entspricht der Reihenfolge der Ruftasten. Türöffnertaste für die Funktion Tür öffnen, Lichttaste für die Funktion Licht schalten. Beleuchtete Lichttaste an der Türstation mit potentialfreiem Schaltkontakt.

Anschluss einer Etagenruftaste (ERT) für den Ruf von einer Wohnungstür. Unterschiedliche Klingeltöne für Ruf von der Haustür, Wohnungstür oder interner Ruf.

Ruftöne bei HTS 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Ton-Ruf, bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf

Ruftöne bei HTC 811-...

Bei Türruf ertönt ein 3-Klang-Gong, ohne Anschluss Klemme G ein 3-Ton-Ruf. Bei Etagenruf ertönt ein 2-Ton-Ruf, bei internem Ruf der 3-Ton-Ruf.

Anschluss von weiteren Haustelefonen oder Türstationen möglich. Zusätzliche Türstationen werden parallel angeschlossen. Soll der Türöffner manipulationssicher angeschlossen werden, muss der Controller-Türöffner CTÖ 602-... eingesetzt werden. Hierfür sind zusätzliche Adern erforderlich.

Zusatzfunktionen

• **Schalt- und Steuerfunktionen** mit dem Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-... möglich.

• **Nebensignalgerät** NS 711-... parallel zu einem Haustelefon HTS/HTC 811-... möglich.

• **Paralleler Türruf** an max. 2 HTS/HTC 811-... oder NSC 602-.../NS 711-... gleichzeitig möglich.

Hinweise

a) Das Netzgerät NG 602-... kann 1 Türöffner und max. 50 Tasten-Module mit LED-Beleuchtung TM 612-1, -2, -3, und -4 versorgen. Bei mehr als 50 beleuchteten Tasten-Modulen ist ein zusätzlicher TR 603-... erforderlich.

• Belastung Türöffner-Kontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A

• Belastung Lichtkontakt im Türlautsprecher max. 24 V, 2 A

b) Türöffner 12 V AC, mindestens 20 Ohm verwenden (z. B. TÖ 615-...).

• LED-Beleuchtung pro Ruftaste 20 mA

c) Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

f) In den Haustelefonen HTC 811-... muss der DIL-Schalter 5 auf OFF gestellt werden.

Weitere Informationen siehe Seite 40

6 Zusatzfunktionen

Gruppen-Controller GC 612-...

Der Gruppen-Controller GC 612-... im 6 Raster-Gehäuse dient zum Anschluss einer Gruppe von max. 6 Haustelefonen HTC 811-... Am Gruppen-Controller angeschlossene Haustelefone können mit den Tasten 1–6 andere Haustelefone rufen und untereinander sprechen. Die Türstation ist während eines internen Gespräches abgeschaltet. Mit dem GC 612-... besteht auch die Möglichkeit, einen Türruf an mehr als 2 Haustelefonen zu signalisieren. Für diese Funktion können auch HTS 811-... eingesetzt werden.

In einer Sprechanlage können mehrere Gruppen-Controller eingesetzt werden. Zusätzlich können von jedem angeschlossenen Haustelefon HTC 811-... Schalt- und Steuerfunktionen ausgeführt werden. Erfolgt ein Türruf an ein Haustelefon, das gerade ein internes Gespräch führt, wird dieses abgebrochen und es ertönt ein Besetztsignal. Nach Auflegen des Hörers wird der Türruf signalisiert.

Rufunterscheidung HTC 811-...

Haupt-Türruf: 3-Klang-Gong
Etagen-Türruf: 1. und 2. Gongton des Dreiklang-Gongs, anschließend normaler 3-Klang-Gong
Internruf: 3-Ton-Ruf
Etagenruf: 2-Ton-Ruf (Taste ERT direkt am HTC angeschlossen)

Tür Parallelruf

Der Türruf kann in herkömmlichen Anlagen an bis zu 2 Haustelefonen gleichzeitig signalisiert werden. Mit dem GC 612-... kann ein Türruf an bis zu 6 Haustelefonen signalisiert werden. Dabei werden immer zwei Haustelefone gleichzeitig angesteuert. Bei mehr als zwei parallelen Telefonen werden diese immer paarweise, zeitversetzt gerufen.

Sprechverbindung

Pro Gruppen-Controller kann nur ein Gespräch geführt werden. Besteht ein internes Gespräch innerhalb einer Gruppe, kann vom Türlautsprecher aus ein weiteres Gespräch nur zu einem anderen Haustelefon geführt werden, das nicht am GC 612-... angeschlossen ist.

Der Gruppen-Controller verhält sich zur 1+n-Stamminstallation wie ein Haustelefon. Jeder GC 612-... benötigt das NG 602-... zur eigenen Spannungsversorgung.

Schalt- und Steuerfunktionen

Schalt- und Steuerfunktionen sind in Verbindung mit dem SFC 602-... möglich. Von jedem HTC 811-... in der Gruppe können max. 6 Steuerfunktionen ausgelöst werden. Steuerfunktionen sind jederzeit bei aufgelegtem Hörer oder bei bestehender Sprechverbindung ausführbar. In den Haustelefonen HTC 811-... sind evtl. Einstellungen am DIL-Schalter 2 erforderlich.

Bedienelemente GC 612-...

- Ein Programmierschalter, um die Programmierung freizugeben.
- Eine Status-LED, die den Programmiermodus und Speichern anzeigt.
- 8 DIL-Schalter zur Festlegung der gewünschten Funktionen bzw. zur Programmierung.
- DIL-Schalter 1–6 für die Zuordnung des Türrufs zu den Haustelefonen 1 bis 6

DIL-Schalter 7

ON SFC 602-... ist am Gruppen-Controller angeschlossen

OFF SFC 602-... ist am Türlautsprecher angeschlossen

Ist DIL-Schalter 7 auf OFF gestellt, so ist DIL-Schalter 8 außer Funktion.

DIL-Schalter 8

ON Steuerfunktion 5 und 6 wirken auf SFC 602-... am Türlautsprecher

OFF Steuerfunktion 5 und 6 wirken auf SFC 602-... am Gruppen-Controller

Internruf

Von jedem HTC 811-... in der Gruppe kann jedes andere Haustelefon **der gleichen** Gruppe gerufen werden. Dabei ist folgende Vorgehensweise zu beachten: Handapparat abnehmen und dann erst die gewünschte Ruf Taste am Haustelefon betätigen.

Nebensignalgerät

Für den Türruf 1 (Klemme 7.1) steht am GC 612-... ein potentialfreier Kontakt S1/S2 zur Verfügung (max. 24 V, 2 A).

Installation

Die Installation der Haustelefone am GC 612-... erfolgt sternförmig. Max. Leitungslängen zwischen:

- GC 612-... und Telefone 100 m
- GC 612-... und Türstation 500 m

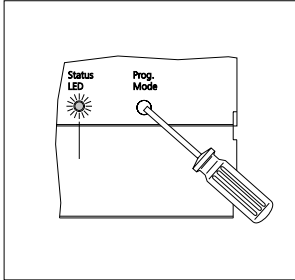
Weitere Informationen siehe Seite 32

Auslieferungszustand des GC 612-...

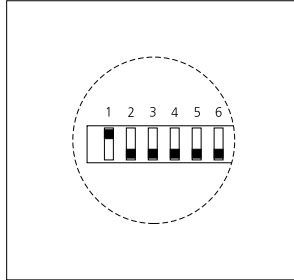
Die Türruf-Eingänge sind den Telefonen 1:1 zugeordnet. Die Klemmen 7.1 (Eingang 1) ist dem 1. Telefon, die Klemmen 7.6 (Eingang 6) ist dem 6. Telefon zugeordnet.

Zuordnung der Türruf-Eingänge
7.1–7.6 zu den Haustelefonen 1–6.

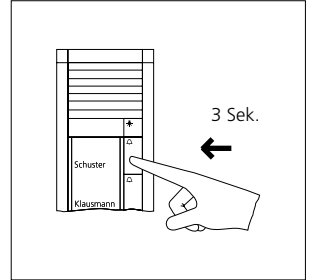
Bei einer Umprogrammierung der
Türrufe ist die Vorgehensweise wie
bei einer Neuprogrammierung, die
bestehende Programmierung wird
überschrieben.



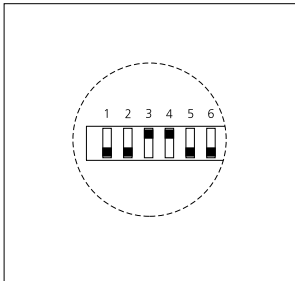
1 Programmiermodus am GC 612-...
aktivieren, die Status-LED beginnt
zu blinken.



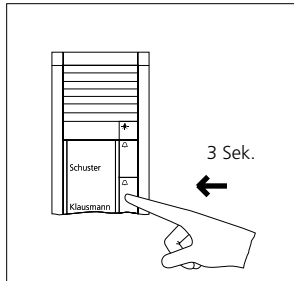
2 Mit dem DIL-Schalter das betref-
fende Telefon auswählen z. B.
Telefon 1 (DIL 1 ON). Es können
auch mehrere DIL-Schalter sein.



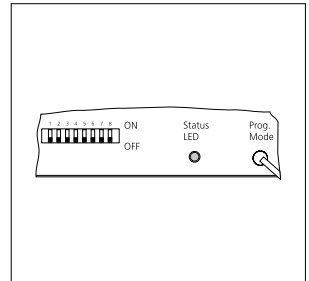
3 Die Rufnummer einer oder mehreren
Haustelefonen zugeordnet werden
soll, für 3 Sekunden gedrückt halten.
(z. B. Türruf 1 zu Telefon 1).



4 Telefone auswählen (z. B. Telefon
3 und 4), die dem nächsten Türruf
zugeordnet werden.



5 Die Rufnummer die dem Telefon
zugeordnet werden soll für
3 Sekunden gedrückt halten (z. B.
Türruf 2 zu Telefon 3 und 4). Weitere
Rufeingänge nach der gleichen
Vorgehensweise programmieren.
Nachdem alle Telefone zugeordnet
sind, Programmierung beenden.



6 Taste Prog. Mode drücken um
Programmierung zu beenden.

6 Zusatzfunktionen

Schalt-/Fernsteuer-Controller SFC 602-...

Der Schalt-/Fernsteuer-Controller im 3 Raster-Gehäuse dient zur Ausführung von max. 4 zentralen Schalt- und Steuerfunktionen (Anschluss am Türlautsprecher) oder 4 lokalen Schalt- und Steuerfunktionen (Anschluss am Gruppen-Controller). Die Ansteuerung kann über die Türöffner- oder Lichttaste erfolgen sowie mit den Tasten 1–6 von den Haustelefonen HTC 811-...

Funktionen des SFC 602-...

- 1 Relais mit potenzialfreiem Wechselkontakt und 3 Relais mit je einem potenzialfreien Arbeitskontakt. Die 4 Relais können individuell als Schalter oder Taster eingestellt werden.

Einstellung

- 6 DIL-Schalter zur Einstellung der Funktionen sowie der Relaiszuordnung zu den Tasten in den Haustelefonen.
- 1 Drehschalter zur Einstellung der Schaltzeit, wenn Relais 1 und 2 als

Timer verwendet werden. Die Zeit kann in 10 Stufen von 3 Sekunden bis 20 Minuten eingestellt werden. Sind die Relais 3 und 4 als Timer eingestellt, beträgt die Zeit fest 3 Sekunden.

Installation

Der Anschluss des SFC 602-... erfolgt über die Klemmen D+ und D- an einem Türlautsprecher-Modul TLM 612-.../TLE 061-... Bei Anschluss an einem Controller GC 612-... oder ETC 602-... können nur die an dem Controller angeschlossenen Telefone Schalt- und Steuerfunktionen auslösen. Bei Anschluss an einem Türlautsprecher sind die Funktionen von allen angeschlossenen Telefonen möglich.

In einer 1+n-Anlage können max. 2 SFC 602-... oder 2 CTÖ 602-... pro Türlautsprecher angeschlossen werden. Ein Mix von SFC 602-... und CTÖ 602-... ist möglich.

Technische Daten

Betriebsspannung: 12 V AC
 Betriebsstrom: max. 250 mA
 Kontaktart: 1 Umschalter 24 V, 2 A;
 3 Schließer 24 V, 2 A
 Schaltzeit: 2 x einstellbar von 3 Sek. bis 20 Min. und 2 x fest eingestellt 3 Sek.
 Teilungseinheit (TE): 3
 Abmessungen (mm) B x H x T:
 53,5 x 89 x 60

Stellung der DIP-Schalter

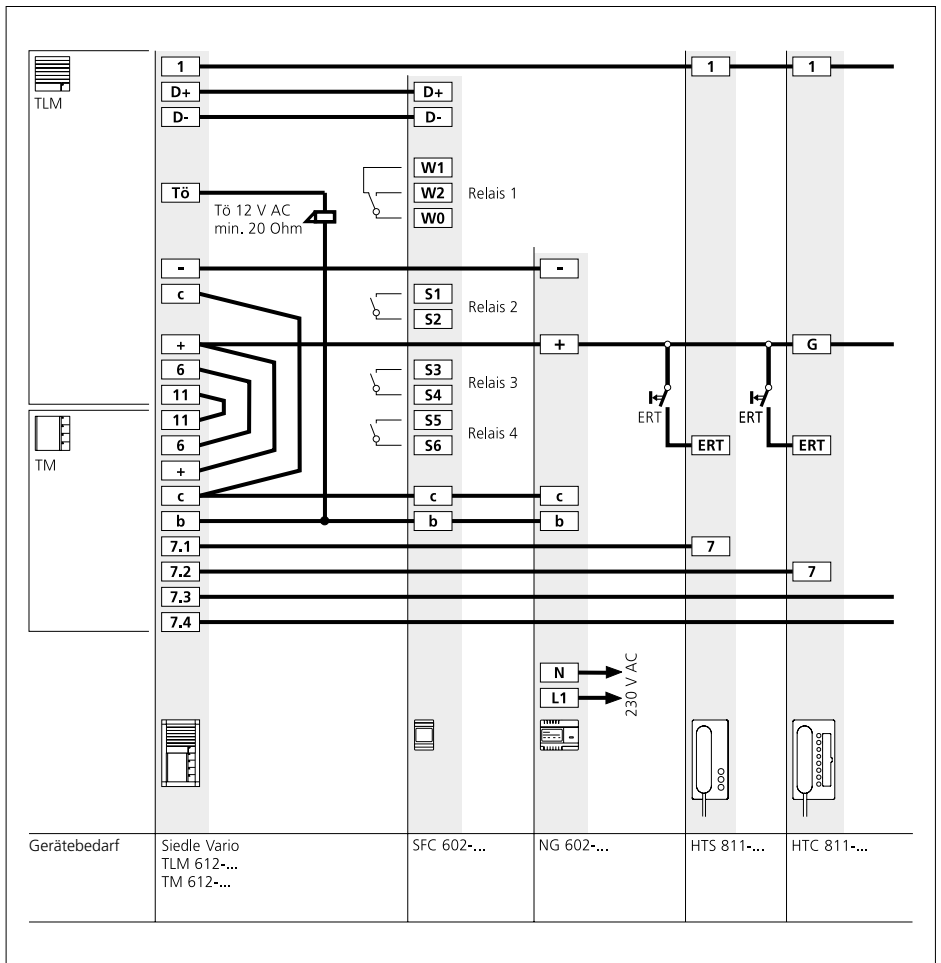
Funktionszuweisung für die Relais 1–4

DIL-Schalter	Stellung	Funktion	Relais	Bemerkungen
1, 2	OFF/OFF	Taster für	1, 2	Zeit für beide einstellbar von 3 Sekunden - 20 Minuten
3, 4	OFF/OFF	Taster für	3, 4	Zeit fest auf 3 Sekunden eingestellt
1 – 4	ON	Schalter	1 – 4	Schalter EIN/AUS

Tastenzuweisung im HTC 811-...

DIL-Schalter	Stellung	Relais	Ansteuerung durch Taste
A, B	OFF/OFF	1, 2, 3, 4	1, 2, 3, 4
A, B	ON/OFF	1, 2, 3, 4	3, 4, 5, 6
A, B	OFF/ON	1, 2, 3, 4	1, Li, 2, Tö
A, B	ON/ON	1, 2, 3, 4	5, Li, 6, Tö

Werden die Tasten Licht (Li) und Türöffner (Tö) im Haustelefon zur Ansteuerung der Relais im SFC 602-... genutzt, sollten die DIL-Schalter 2 und 4 auf OFF stehen, damit die Timerfunktion aktiviert ist!



Anschluss eines SFC 602-...
 Alle angeschlossenen Haustelevone
 können Schaltfunktionen des
 SFC 602-... auslösen.

6 Zusatzfunktionen

Etagen-Controller ETC 602-...

Der Etagencontroller im 6 Raster-Gehäuse dient zum Anschluss einer Etagentürstation. An einen Etagencontroller können max. 7 Etagentürstationen angeschlossen werden. Zusätzlich zu einem Gespräch mit der Haupttürstation im Stamm ist ein Gespräch von einer Etagentürstation zu einem Haustelesystem möglich. Besteht ein Gespräch von einer Etagentürstation, können alle anderen Haustelesysteme, die am ETC 602-... angeschlossen sind, nicht gerufen werden. Sollen in einer Anlage so viele Gespräche gleichzeitig möglich sein wie Etagentürsprecher vorhanden sind, so wird pro Etagentürsprecher 1 ETC 602-... mit einem NG 602-... benötigt. Zusätzlich kann ein Gespräch von einem Haupt (Stamm)-Türsprecher zu einer freien Etage geführt werden, d. h. es sind mehrere Gespräche gleichzeitig möglich.

Soll zusätzlich eine interne Sprechmöglichkeit zwischen den angeschlossenen Haustelesystemen am Etagencontroller möglich sein, müssen zusätzlich ein Gruppencontroller GC 612-... und die Haustelesysteme HTC 811-... (max. 6) verwendet werden. Parallel zu jedem ETC 602-... kann ein Schaltfernsteuer-Controller SFC 602-... an den/die Etagentürsprecher angeschlossen werden. Alle Gespräche sind mithörgesperrt. Bei Verwendung des HTS 811-... ist keine Rufunterscheidung zwischen Haupt-(Stamm)-Türsprecher und Etagentürsprecher möglich!

Rufunterscheidung HTC 811-... an ETC 602-...

Haupt (Stamm)-Türruf: 3-Ton-Ruf
Etagen-Türruf: 3-Klang-Gong

Rufunterscheidung HTC 811-... an ETC 602-... mit GC 612-...

Haupt-Türruf: 3-Klang-Gong
Etagen-Türruf: 1. und 2. Gongton des Dreiklang-Gongs und anschließend normaler 3-Klang-Gong
Internruf: 3-Ton-Ruf

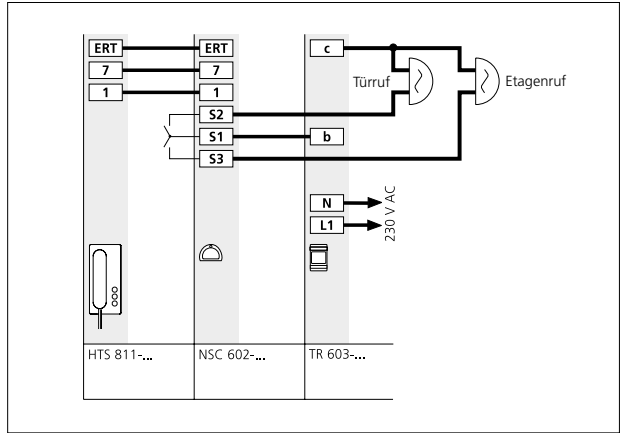
Funktion

Nach erfolgtem Ruf von einer Etagentürstation bleibt diese 30 Sekunden an das gerufene Haustelesystem angeschaltet. Wird in dieser Zeit kein Hörer abgehoben, werden die angeschlossenen Haustelesysteme der Etage wieder an die Haupttürstation angeschaltet. Eine Betätigung des Etagentüröffners, des Etagenlichts und Etagen-SFC 602-... ist **nur während einer Verbindung zur Etage möglich**. Nach Auflegen des Hörers werden die Telefone nach ca. 10 Sekunden wieder an den/die Haupttürsprecher angeschaltet. Außerhalb eines Etagentagesgesprächs werden **immer** Türöffner und Lichtrelais des **zuletzt gerufenen Haupt-(Stamm)-Türsprechers** sowie evtl. angeschlossene SFC/CTÖ 602-... betätigt. Der Etagencontroller ETC 602-... besitzt einen potentialfreien Umschaltkontakt (WT/W0/WE).

Nebensignal-Controller NSC 602-...

Mit dem Nebensignal-Controller NSC 602-... kann ein zusätzliches Nebensignalgerät oder ein Funkgong parallel zu Tür- und Etagenruf angesteuert werden. Dafür stehen 2 potentialfreie Arbeitskontakte mit einem gemeinsamen Bezugspunkt zur Verfügung. Der NSC 602-... kann in einer 55er Schalterdose unter dem Telefon oder in einer Abzweigdose abgesetzt montiert/ eingelegt werden.

Der Nebensignal-Controller verhält sich wie ein parallel angeschlossenes Haustelefon, d. h. es kann zusätzlich kein weiteres Telefon parallel angeschlossen werden.



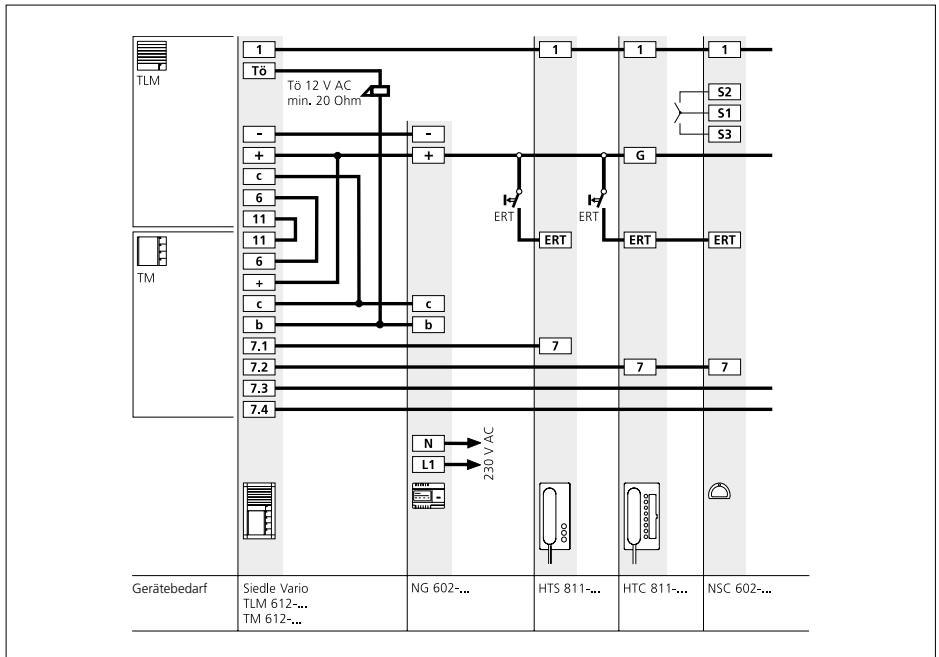
Technische Daten

Kontaktart:

Umschalter max. 24 V, 2 A

Schutzart: IP 20

Abmessungen (mm) Ø x H: 51 x 23



6 Zusatzfunktionen

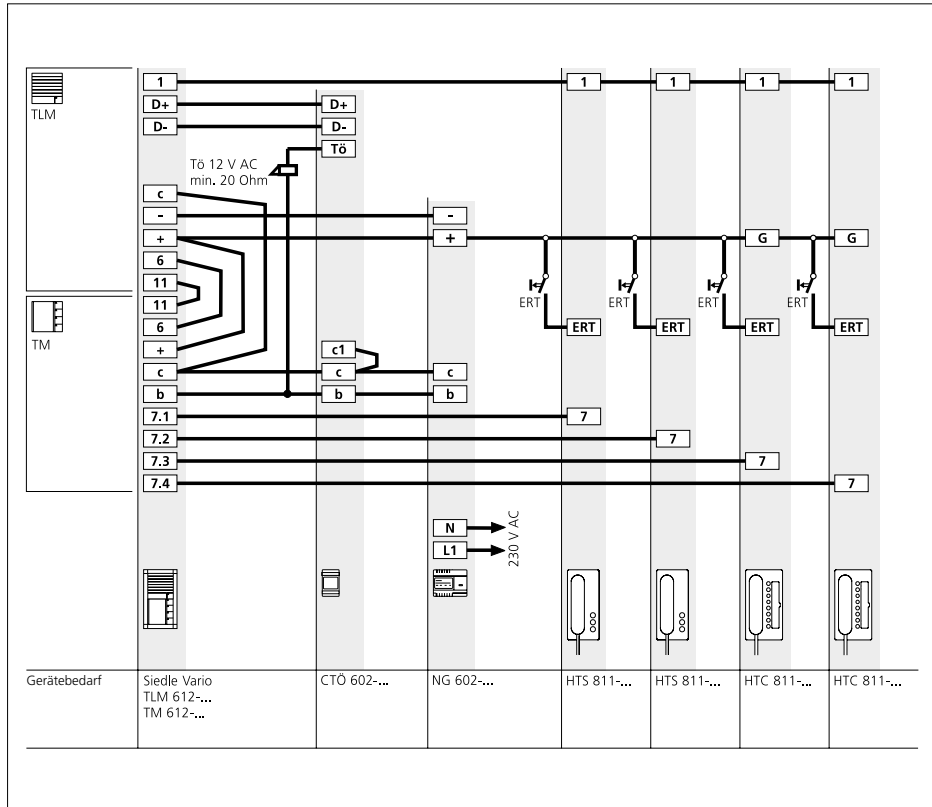
Controller-Türöffner CTÖ 602-...

Der Controller-Türöffner CTÖ 602-... dient zur Ansteuerung eines Türöffners aus der Unterverteilung heraus. Diese Installation findet Anwendung, falls aus Sicherheitsgründen die Anschlussdrähte nicht im Gehäuse der Türstation angeschlossen werden. Der Anschluss des CTÖ 602-... erfolgt an den Klemmen D+/D- der Siedle-Türlautsprecher TLM 612-... oder TLE 061-...

Technische Daten

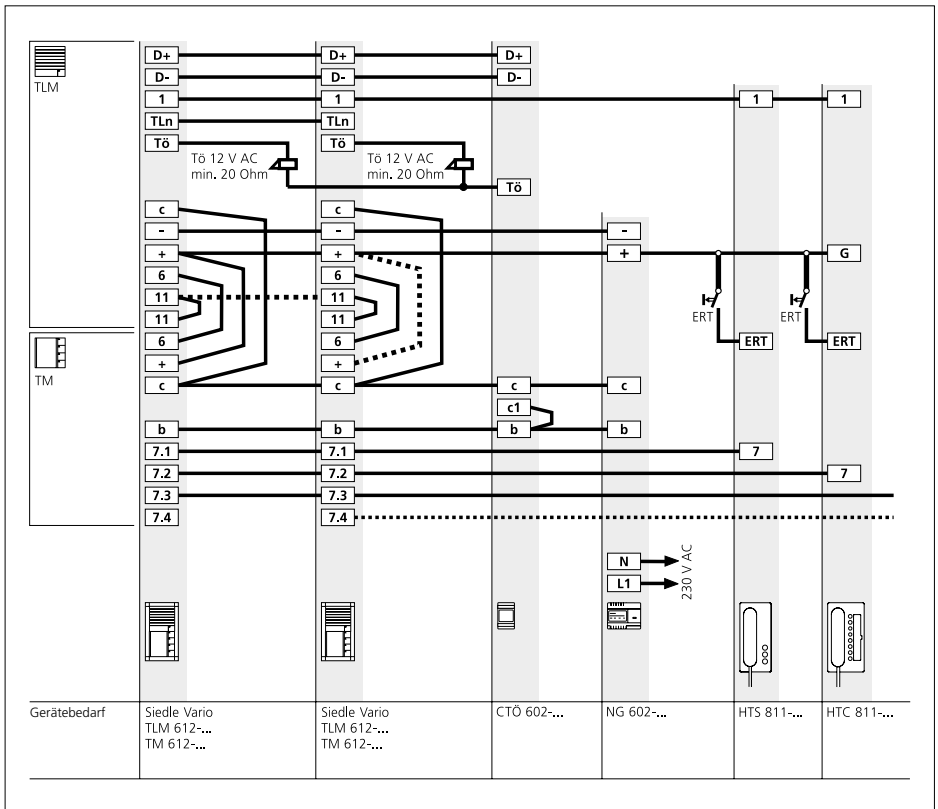
Betriebsspannung: 12 V AC
 Betriebsstrom: max. 70 mA
 Kontaktart: Schließer 24 V, 2 A
 Schaltzeit: 3 Sek. fest
 Schutzart: IP 20
 Umgebungstemperatur:
 0 °C bis +40 °C
 Teilungseinheit (TE): 3
 Abmessungen (mm) B x H x T:
 53,5 x 89 x 60

Zur gezielten Ansteuerung des Türöffners wird das CTÖ 602-... pro Türlautsprecher einmal benötigt.



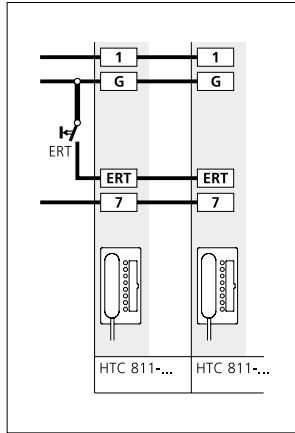
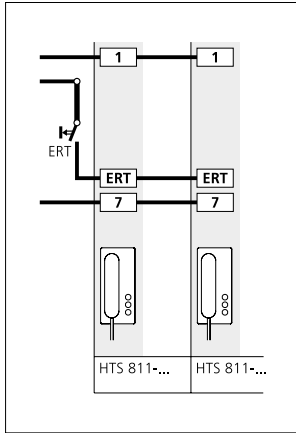
Beide Türöffner sind manipulations-
sicher angeschlossen.

Weitere Informationen siehe
Seite 28



6 Zusatzfunktionen

Parallelschaltung Haustelefone



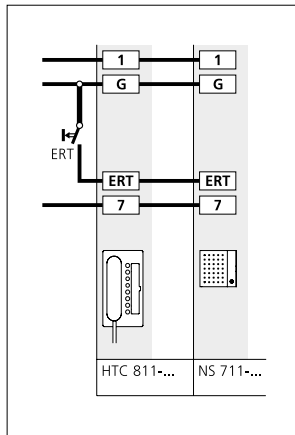
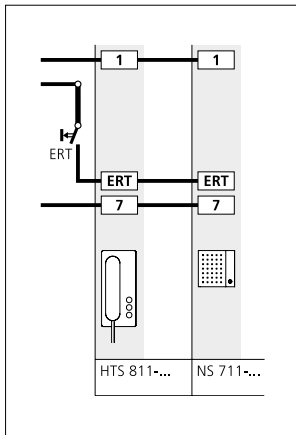
Parallelschaltung HTS/HTC 811-...

In der 1+n-Technik können max. 2 Haustelefone parallel betrieben werden. Die Zubehöre NSC 602-... und NS 711-... zählen auch als Parallelgerät.

Über einen GC 612-... können bis zu 6 Haustelefone parallel gerufen werden. Der GC 612-... muss für diese Funktion entsprechend programmiert werden.

Die Reichweite reduziert sich bei Parallelschaltung von 2 Haustelefonen:

HTS 811-...	250 m
HTC 811-...	250 m



Nebensignalgerät NS 711-...

Anstelle eines zweiten Haustelefons kann auch parallel ein Nebensignalgerät NS 711-... betrieben werden. Das NS 711-... signalisiert Tür- und Etagenruf mit Rufunterscheidung. Bei Anschluss der Klemme G wird der Türruf als Dreiklang-Gong signalisiert.

Leitungslänge Haustelefon – Etagenruftaste ERT max. 50 m.

Diebstahlsicherung DSC 602-...

Diebstahlsicherung für Vario-Module

Bistabiler Magnet zum Einbau in den Montagerahmen MR 611-...

Anwendung

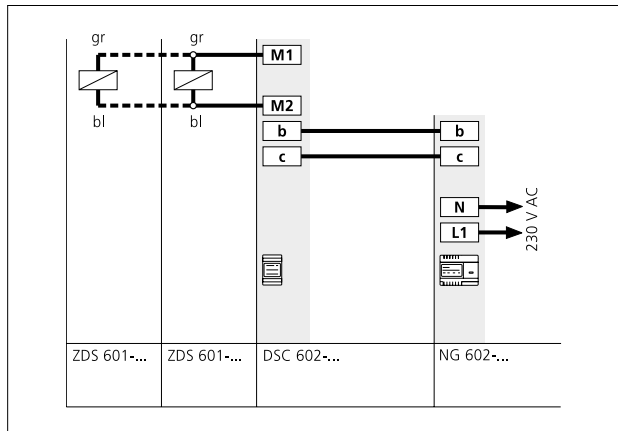
Zur Sicherung z. B. von hochwertigen Modulen wie z. B. Kamera-Modul, Codeschloss-Modul oder manipulationssicheren Betrieb des Türöffners.

Eine stabile Metallplatte verschließt den Öffnungsmechanismus und verhindert das Entnehmen von Modulen. Die Öffnung und Verriegelung der Magnete erfolgt in der Unterverteilung an dem Diebstahl-Schutz-Controller DSC 602-... Maximal können 2 ZDS 601-... an einem DSC 602-... betrieben werden.

Reichweite

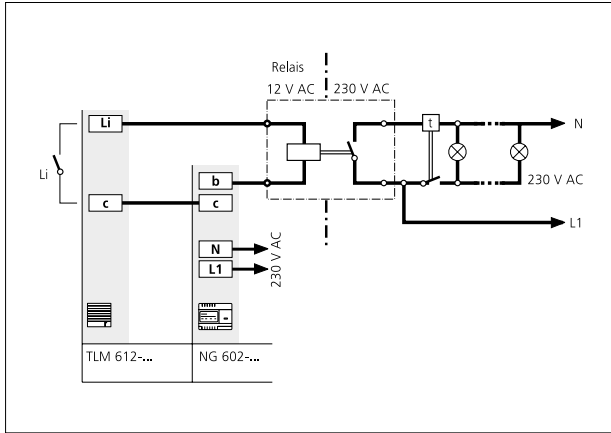
Maximale Leitungslänge zwischen DSC 602-... und ZDS 601-... bei 0,8 mm Aderndurchmesser 100 m.

Bei Siedle-Steel ist der Diebstahl-Schutz-Controller SDSC 602-01 erforderlich.



6 Zusatzfunktionen

Treppenhauslicht/Außenlicht



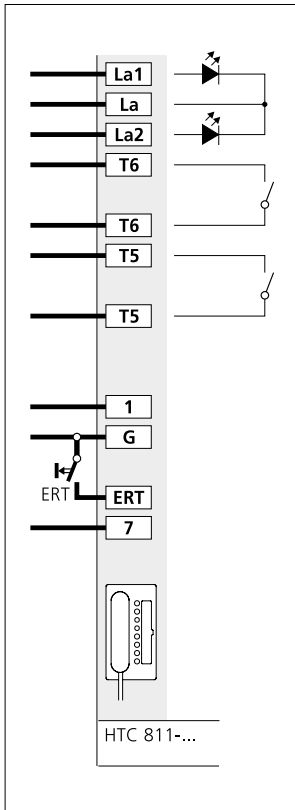
Lichtanschtaltung

Mit der Lichttaste in den Haustelefonen HTS/HTC 811-... wird der Lichtkontakt im Türlautsprecher für 0,8 Sekunden geschlossen.

Der Bezug dieses Kontaktes ist Klemme c. Abgriff auf Klemme Li. Nach erfolgter Installation ist diese Funktion ohne weitere Programmierung aktiv. Für die Anschaltung des Treppen- und/oder Außenlichts muss nach den VDE-Bestimmungen ein Schwachstrom- bzw. Zeitrelais zwischengeschaltet werden.

Zusätzlich kann mit der Lichttaste im Türlautsprecher-Modul das Außen- oder Innenlicht geschaltet werden. Der Abgriff der Taste erfolgt an den Klemmen T1 und T2 am Türlautsprecher-Modul.

LED-Ansteuerung, Potenzialfreie Tasten



Leuchtdioden

Die Haustelefone HTC 811-... sind mit zwei Leuchtdioden ausgestattet. Die LEDs befinden sich unter den Tasten 3 und 4, die Ansteuerung kann mit einer Gleich- oder Wechselspannung erfolgen.

- La1 und La2: 10–15 V AC, max. 10 mA
- La1 und La2: 15 V DC, max. 10 mA, Polarität beachten

Anwendung

Offenes Garagentor
Offene Haustür
Störungsmeldung

Tasten

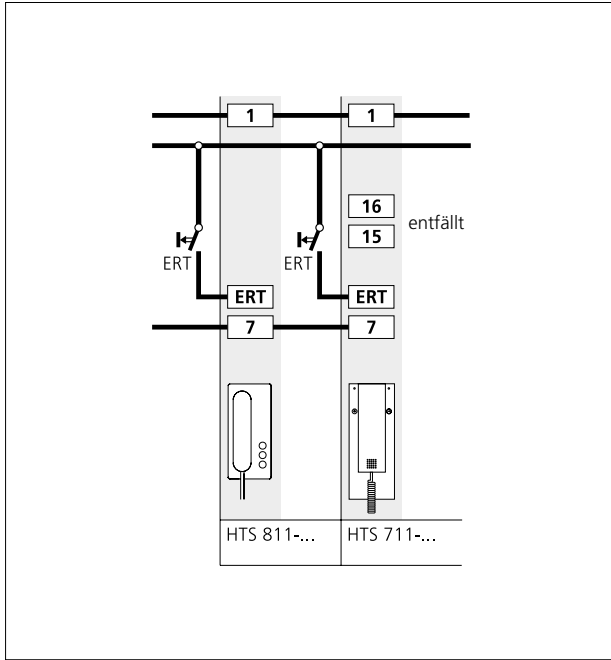
Im Auslieferungszustand senden die Tasten 5 und 6 die Informationen direkt über die Adern 1 und 7. Mit dem Schalterblock DIL2 in den Haustelefonen HTC 811-... können die Tasten 5 und/oder 6 potenzialfrei geschaltet werden. Die Belastung der Tasten beträgt jeweils max. 15 V AC, 30 V DC, 2 A.

Anwendung

Zusätzlicher Türöffner
Garagentor Auf/Zu
Ansteuerung Stromstoßrelais

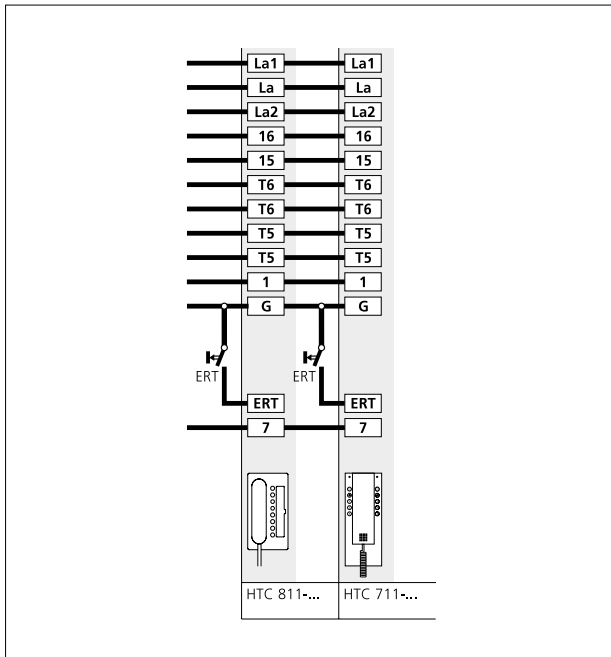
6 Zusatzfunktionen

Austausch/Erweiterung



Die Haustelegone HTS/HTC 811-... können in bestehenden 1+n-Anlagen mit den Vorgänger-Modellen HTS/HTC 711-... eingesetzt werden. Der Austausch von HTS/HTC 711-... gegen HTS/HTC 811-... ist möglich.

Die Klemmenbezeichnungen der Haustelegone sind identisch. Das HTC 811-... weicht vom HTC 711-... darin ab, dass die Lichttaste wahlweise als Taste 1 benutzt werden kann. Die Umschaltung erfolgt über einen DIL-Schalter im Haustelegon HTC 811-...



Gegenüberstellung HTC 811-.../HTC 711-...

7 Service

Messwerte

Messwerte im 1+n-System, zu messen mit einem Digital-Multimeter

Ruhezustand	Spannung Türstation Klemme 1 und 7...	Spannung Haustelefon Klemme 1 und 7
In Ordnung	17 – 19 V DC	17 – 19 V DC, 50 µA
Kein Haustelefon angeschlossen, Ader unterbrochen, Haustelefon defekt	22 – 24 V DC	0 V DC
Klemme + an Tasten-Modul oder Dioden-Zubehör fehlt Haustelefon wurde bereits gerufen und ist aktiv	14 – 16 V DC	14 – 16 V DC, 50 µA 14 – 16 V DC, >10 mA
Adern zum Haustelefon belastet oder mit einem Fremdgerät verbunden	<14 V DC	<14 V DC
Rufzustand		
In Ordnung	22 – 24 V DC, 150 mA	>18 V DC, max. 150 mA
Kein Haustelefon angeschlossen	24 V DC	---
Kurzschluss zwischen Klemme 1 und 7	<8 V DC	0 V DC
Sprechbetrieb		
In Ordnung, Sprechverbindung besteht	14 – 16 V DC	14 – 16 V DC, >20 mA
In Ordnung, Hörer nicht abgenommen innerhalb 30 Sekunden nach Ruf	14 – 16 V DC	14 – 16 V DC, 10 – 15 mA
Haustelefon wurde von der Tür nicht gerufen Letzter Türruf länger als 30 Sekunden her	16 – 18 V DC	16 – 18 V DC, 50 µA
Kein Haustelefon angeschlossen	22 – 24 V DC	---
Adern zum Haustelefon belastet oder mit einem Fremdgerät verbunden	<14 V DC	<14 V DC
Sprechanlage mit mehr als 1 Türstation		
	Spannung Türstation Klemme TLn und –	
In Ordnung	ca. 6 V DC	
Verbindung zu SFC 602-... oder CTÖ 602-...		
	Spannung Türstation Klemme D+ und D–	Spannung Haustelefon Klemme D+ und D–
Verbindungsadern D+/D- In Ordnung	ca. 14 V DC	ca. 14 V DC
SFC/CTÖ reagiert nicht, Adern D+/D– vertauscht	ca. -14 V DC	ca. -14 V DC
SFC/CTÖ reagiert nicht, Adern D+/D– unterbrochen	ca. 14 V DC	0 V DC
SFC/CTÖ reagiert nicht, Adern D+/D– kurzgeschlossen	0 V DC	0 V DC

8 Glossar, Index

Außenlicht	50	CL A xx N	9, 20
Austausch	52	CTÖ 602-...	11, 46
Classic	9, 20	DCA 612-...	12, 24
Diodenzubehör	8	DSC 602-...	49
DoorCom-Analog	12, 24	ETC 602-...	11, 34
Etagen-Controller	11, 34	GC 612-...	10, 32
Etagenruf	6	HTC 711-...	52
Fehlersuche	54	HTC 811-...	13
Gegenüberstellung	52	HTS 711-...	52
Gruppen-Controller	10, 32	HTS 811-...	13
Intern Sprechen	32	NG 602-...	10
Internruf	32, 36	NS 711-...	13, 48
Klemmblock	14, 15	NSC 602-...	11, 45
LED-Ansteuerung	51	SFC 602-...	11, 42
LED-Anzeige	51	STL	9, 22
Leitungslänge	4	TLE 061-...	8, 18
Lichttaste	6	TLM 612-...	8, 16
Messwerte	54	TM 612-...	8, 16
Nebensignal-Controller	6, 45	TR 603-...	10
Nebensignalgerät	6, 13, 48	ZD 061-...	8
Parallelschaltung	48	ZDS 601-...	49
Potentialfreier Taster	51	ZTC 800-...	13
Reichweite	4, 49	ZTS 800-...	13
Schalt-/Fernsteuer- Controller	6, 11, 42		
Service	52		
Steel	9, 22		
Steuerfunktionen	11, 42, 51		
Türlautsprecher	8, 9, 14, 15		
Türöffner	6		
Zeit für Lichtkontakt	6		

Technische Ergänzungen und Druckfehler begründen keinen Anspruch auf Schadenersatz.

Ergänzend zu diesem Systemhandbuch finden Sie die jeweils aktuelle Ausgabe im Downloadbereich unter www.siedle.com

Kundenservice im Werk Furtwangen

+49 7723 63-375

SSS SIEDLE

S. Siedle & Söhne
Telefon- und Telegrafenerwerke OHG

Postfach 1155
78113 Furtwangen
Bregstraße 1
78120 Furtwangen

Telefon +49 7723 63-0
Telefax +49 7723 63-300
www.siedle.de
info@siedle.de

© 2006/10.19
Printed in Germany
Best. Nr. 210009634-00 DE